

Eppelheimer Nachrichten

amtsblatt der stadt



eppelheim

www.eppelheim.de
eppelheimernachrichten@eppelheim.de

49. Woche
05. Dezember 2008

05.-07. Dezember,
zwischen Rathaus und Rudolf-Wild-Halle

Marktzeiten:

Freitag, 05.12., 16.30 - 21.00 Uhr
Samstag, 06.12., 14.30 - 22.00 Uhr
Sonntag, 07.12., 14 - 19.00 Uhr

**BUND
DER
SELBSTÄNDIGEN**

STADTVERBAND EPPELHEIM E.V.

Eppelheimer Weihnachtsdorf

Vielseitiges Verkaufs- und kulinarisches Angebot

Rahmenprogramm an allen Tagen:

Kinder schmücken den Weihnachtsbaum
Posaunenchor
Streichelzoo
Kindergartenkinder, Schüler, Chöre, Orchester musizieren
Sonderbriefkasten für den Nikolaus



**Weihnachtslos-Aktion vom BDS -
mit vielen attraktiven Gewinnen!**

Lose in den Eppelheimer BDS-Geschäften!
Ziehung: 6. Dezember, ab 19.30 Uhr

..... und samstags kommt der Nikolaus!

Sonntag, 07. Dezember, 18 Uhr
RHEIN-NECKAR-HALLE EPPELHEIM

STADT
EPPELHEIM



US ARMY EUROPE BAND & CHORUS

unter Leitung von Lieutenant Colonel Beth TM Steele



Weihnachtskonzert



Freie Platzwahl! Der Eintritt ist frei!

Grußwort zum Eppelheimer Weihnachtsdorf

Liebe Besucher vom Eppelheimer Weihnachtsdorf
Grußworte werden oftmals Wochen vor dem Ereignis geschrieben.



Deshalb weiß der Verfasser nie, regnet oder schneit es, herrscht Glühwein- oder Bikiniwetter. Egal, was uns Petrus schickt, am 5. Dezember ab 18 Uhr leuchtet die herrliche Tanne im Hof der Theodor-Heuss-Schule. Vorher wird der Weihnachtsbaum von Kindern geschmückt. Der Duft von Glühwein und Lebkuchen weht zwischen den Gebäuden. Die schönen Hütten, weihnachtlich geschmückt, bergen Essbares und noch letzte Gelegenheiten für Geschenke. Der Nikolaus wird sich wieder die großen und kleinen Wünsche der Kinder anhören. Auch in diesem Jahr können in den Eppelheimer Geschäften, Banken und der Sparkasse wieder die Weihnachtslose beim Einkauf gesammelt werden. Schöne Preise warten auf die Gewinner. Als Hauptpreis steht wieder ein Smart ganz oben. Für diese Aktion und für die Mithilfe bei der Organisation danke ich ausdrücklich dem Vorstand

vom Bund der Selbständigen.

Danke sagen möchte ich allen Mitwirkenden vor und in den Hütten. Dank auch an das Deutsche Rote Kreuz – Ortsgruppe Eppelheim – und den fleißigen Helfern aus der Verwaltung und dem Bauhof.

Wir hoffen alle auf trockenes aber „kaltes“ Wetter, damit der Glühwein so richtig mundet.

Ich freue mich auf Ihren Besuch im Eppelheimer Weihnachtsdorf 2008.

Ihr Dieter Mörlein, Bürgermeister

Notrufe

Feuerwehr	112
Feuerwehrhaus	767630
Feuerwehr Kommandant	767610
Polizei	110
Polizeiposten Eppelheim	766377
Polizeirevier Heidelberg Süd	34180
Rettungsleitstelle	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	19292
Kinderschutz-Notruf	112
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/503431
Wasserwerk	0172 6214893
Friedhof	0174 3461536

Rathaus

Stadtverwaltung - Pforte 7940

Sprechzeiten im Rathaus:

Mo, Di, Do, Fr	8.30-12 Uhr
Di	14-16 Uhr
Mi	14-18 Uhr

Oder nach telefonischer Vereinbarung

Die Pforte des Rathauses ist besetzt von

Mo, Di, Do, Fr	8-12 Uhr
Di	14-16 Uhr
Mi	8.30-12 und 14-18 Uhr

Bauamt	794162
Bauhof	756648
Einwohnermeldeamt	794135/143
Friedhofsamt	794260
Gewerbeamt	794134
Grundbuchamt	794142
Kasse	794127
Kulturamt und Wirtschaftsförderung	794152
Passamt	794137
Sekretariat Bürgermeister	794101
Sozialamt	794139
Standesamt	794132
Zentrale Verwaltung, Ordnungs- und Sozialwesen	794130

Öffentliche Einrichtungen

Stadtbibliothek , Jahnstr. 1	766290
Mo, Mi, Fr	13-18 Uhr
Sa	10-13 Uhr

Hallenbad , Justus-von-Liebig-Str. 7	755051
So, Mo, Di	geschl.
Mi + Do	7-8 Uhr + 14-21 Uhr
	Warmbadetag
Fr	7-8 Uhr + 13-21 Uhr
Sa	13-18 Uhr
(13-15 Uhr Spielenachmittag für Kinder)	

Schulen

Theodor-Heuss-Grundschule,	
Frau Schäffner	794145
Kernzeitbetreuung	7570692
Friedrich-Ebert-Schule	
Frau Steimel	763301
Käthe-Kollwitz-Förderschule	
Frau Hildebrandt	764138
Humboldt-Realschule,	
Frau Frasek	763343
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium,	
Frau Winter	765500

Kindergärten

Kinderhaus Regenbogen, Max.-Kolbe-Weg 1, Kita Schmetterlinge	7390091
Kita Tiger	7390092
Hort	7390093
Kommunaler Kindergarten Villa Kunterbunt, Heinr.-Schwegler-Str.10, Birgit Thomas	765082
Evang. Kindergarten Sonnenblume, Daimlerstr. 27, Edeltraud Schmidt	765250
Evang. Kindergarten, Scheffelstraße 5, Marion Schwarz-Trauber	765290
Evang. Kindergarten Fr. Fröbel, Otto-Hahn-Str. 1a, Herma Bopp-Striffler	765270
Kath. Kindergarten, St. Elisabeth, Scheffelstr. 11, Doris Link	768338
Kath. Kindergarten St. Luitgard, Rudolf-Wild-Str. 56, Angelika Wittmann	762779
Private Kinderkrippe Teddybär, Fr.-Ebert-Str. 29, Ulrike Klug	768869

Hilfsdienste

AWO - Individuelle Schwerstbehinderten- betreuung	06203 / 928530
BürgerkontaktBüro e.V., im Rathaus, Zimmer 12	794107
Jugendtreff - Altes Wasserwerk, Schwetzinger Str. 31, Postillion e.V.	768142
Kirchliche Sozialstation Eppelheim, Scheffelstr. 11	763832
Kommunaler Seniorentreff, Keller der Theodor-Heuss-Schule	794148
Nachbarschaftshilfe der Eppelheimer Kirchengemeinden, ev. Gemeindehaus, Hauptstr. 56	757654
Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder + Jugendliche, Konrad-Adenauer- Ring 8	765808
Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerenberatung, sexualpädagog. Prävention: Mo-Fr 9-12 Uhr, Di+Do 15-17 Uhr Donum vitae Regionalverband HD/Rhein- Neckar e.V., Friedrichstr. 3, 69117 Heidelberg Tel:	4340281
Fax:	4340283
info@donumvitae-hd.de; www.donumvitae-hd.de	
Telefonseelsorge	0800/1110111

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Fr - Mo 19 - 7 Uhr und Mi - Do 13 - 7 Uhr, sowie
an Feiertagen.

Kinderärztlicher Notdienst, Hals- Nasen-Ohren- und Augennotdienst

Sa + So 9 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
Mi 16 - 18 Uhr
Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst,
Alte Eppelheimer Str. 35, HD, Tel.: 1 92 92

**Zahnärztlicher Notfalldienst in der
Universitätsklinik HD (Kopfkl.):**
tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen
Tel. 56 73 43.

**Wochenend- und Feiertags-Notdienst
der Innung Sanitär - Heizung**
Tel.: 30 11 81

Apothekennachtdienst:

Freitag, 05.12.

Apotheke im Menglerbau, Kurfürstenanlage 6,
HD, Tel. 2 17 84

Samstag, 06.12.

Rhein-Neckar Apotheke, Hauptstraße 131,
Eppelheim, Tel. 76 48 54

Sonntag, 07.12.

Bären Apotheke, Marktstraße 54,
Pfaffengrund, Tel. 77 50 90

Montag, 08.12.

Czerny Apotheke, Bergheimer Straße 140,
HD, Tel. 2 46 62

Dienstag, 09.12.

Rosen Apotheke, An der Tiefburg,
Handschuhsheim, Tel. 48 08 00

Mittwoch, 10.12.

Römer Apotheke, Römerstraße 58,
HD, Tel. 2 85 34

Donnerstag, 11.12.

Sonnen Apotheke, Mönchhofstraße 38,
Neuenheim, Tel. 40 16 94

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim,
Schulstr. 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen
Teil, alle sonstigen Verlautbarungen
und Mitteilungen: Bürgermeister
Dieter Mörlein o.V.i.A.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot,
Telefon 06227/8730
Telefax 06227/873190

Verantwortlich für den Vertrieb:
Fa. G.S. Vertriebs GmbH,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot
Telefon 06227/35828-30
Mail: info@gsvertrieb.de

Amtliche Bekanntmachungen

Aus dem Gemeinderat

Sitzung des Gemeinderates vom 01.12.2008

Veröffentlichung der Beschlüsse

Schaffung von Hallenkapazitäten

Nach ausführlicher Diskussion hat der Gemeinderat mehrheitlich den nachfolgenden Beschluss gefasst:

Der Gemeinderat fordert den ÖPP -Partner auf, ein Angebot für die Sanierung und den Betrieb der Ernst-Knoll-Halle und die Sanierung und den Betrieb der Rhein-Neckar-Halle zu erstellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, außerhalb des ÖPP- Vertrages die Planung für eine neue 3-teilige Halle zu organisieren.

Dem öffentlichen Teil schloss sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Stadtrat Wesch, SPD, äußerte sich wie folgt:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, verehrte Kolleginnen und Kollegen,

an erster Stelle wie im letzten Jahr steht unser Dank an die Verwaltung, speziell an den Kämmerer Herrn Müller und an Herrn Büssecker für die Vorlage.

In diesem Zusammenhang lassen Sie mich ein paar Worte zur Nachfolge von Herrn Müller, der uns in ein paar Wochen verlassen wird, verlieren.

Die letzten jährigen Haushalte und die buchhalterischen Teile der Jahresrechnungen wurden bereits von Herrn Büssecker erstellt. Wir wurden immer fristgerecht und was noch viel wichtiger ist, sachlich einwandfrei und vorausschauend beraten. Dies sowohl in schriftlicher als auch in mündlicher Form.

Die Weiterbildung auf das bald ins Haus stehende Doping- System wurde von Herrn Büssecker zielorientiert angegangen und versetzt uns in die Lage recht schnell bei der Einführung reagieren zu können.

Die baldige Vakanz dieser Stelle sollte nun schleunigst angegangen und abschließend beurteilt werden.

Dabei möchte unsere Fraktion nochmals bekunden wie unsinnig und kurzsichtig es wäre auf diesen Sachverstand, der in vielen Jahren in unserem Rathaus angesammelt wurde, zu verzichten. Jede andere Entscheidung würde langjährige Einarbeitungszeit für eine andere Person bedeuten. Darum – greifen wir zu und verschieben nicht länger.

Verwaltungshaushalt

Entgegen unserer letzten Rechnung aus dem Jahre 2006 können wir wieder etwas durchschnaufen durch erhöhte Mehreinnahmen und durch nicht getätigte Ausgaben, also Wenigerausgaben.

Wir gingen bei der Haushaltserstellung noch von einer weitaus geringeren Zuführung an das Vermögen aus. Knapp 1 Mio. Euro waren vorgesehen und nun sind daraus mehr als 4 Mio. Euro geworden.

Diese erfreuliche Entwicklung, wir wollen dies nochmals betonen, hat wohl doch etwas mit der im Vorfeld schlecht gemachten Agenda 2010 und Harz 4 zu tun.

Heute werden Lorbeeren eingefahren, die sich ehemalige Kritiker nun an das Revers heften.

Die deutliche Erhöhung der Mehrwertsteuer, wohl von keinem so gewollt, hat uns erstmalig deutliche Mehreinnahmen in die Kassen gespült, waren sie doch erstmalig im Jahr 2007 wirksam.

Beweis für oben Erwähntes ist der deutlich gestiegene Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wiederum mit 447.700 Euro.

Gesagtes gilt auch für die nicht unerhebliche Steigerung der Umsatzsteuer.

Die Mehreinnahmen bei der Gewerbsteuer um 660.000 Euro bestätigen das Gesagte.

Endlich kein weiterer Rückgang, trotzdem darf die Gewerbesteuer nicht aus den Augen verloren werden, zumal die jüngsten Zahlen der Marktwirtschaft für sich sprechen.

Dass wir keine Erhöhung der Grundsteuer A und B beschlossen



haben, scheint auch der richtige Weg gewesen zu sein, da sich auch dort Mehreinnahmen von 26.000 Euro verbuchen ließen. Lassen Sie mich in diesem Zusammenhang auch ein paar Worte zu unserem **Grünschnitt** sagen. Der Wert des Abschlusses von 20.400 Euro ist eine der besten Anlagen unseres Geldes hier in der Stadt. Die bevorstehende Entscheidung dieses Gremiums über Verlagerung der Einrichtung und die damit verbundene Bezahlung durch die Bürger sollte von jedem Mitglied des Gemeinderates gut überdacht werden.

Der lange Anmarschweg, die Kostenpflichtigkeit und das damit verbundene „wilde Entsorgen“ wären Folgerungen daraus.

Die Nachhaltigkeit und das Pflegen von Grün durch die Bürger würde einen erheblichen Rückschritt bedeuten. Meinen wir nicht alle, dass jedes Blatt, jeder Baum und Strauch im Stadtgebiet etwas gegen die globale Erwärmung bedeutet.

Sind wir uns im Klaren, wie viele Bürger Laub und sonstiges Grün vor ihren Häusern und Wohnungen zum Grünschnitt bringen, obwohl es durch die Stadt zu reinigen und entsorgen wäre. Dies würde dann wohl nicht mehr geschehen. Man könnte diesen Faden noch weiter spinnen, ich will dies jedoch nicht tun. Jedoch der Hinweis, dass diese Entscheidung bevorsteht, veranlasst uns zu dem Appell, diesen Schritt nicht zu vollziehen.

Beim Einschätzen der **Schlüsselzuweisungen** lag unser Rechnungsamtsleiter dieses Mal wieder kräftig daneben. Doch dieses Ergebnis, welches sich aus Vorjahren errechnet, ist zum Glück erheblich oben, nämlich um 462.500 Euro, ausgefallen.

Die fallenden **Schülerzahlen** auf nun 1.982 Schüler an unseren Schulen brachten naturgemäß einen weiteren Rückgang der **Sachkostenbeiträge** um 57.200 Euro.

Konträr verläuft die Infrastruktur an unseren Schulen, mit immer mehr Klassenräumen und gehobener Ausstattung. Der neuerlich entstandene Wunsch nach neuen Hallenkapazitäten auch durch die Schulen zeugt von der vorhandenen Bereitschaft in diese Einrichtungen.

Sind wir froh, dass Pfaffengrund und Plankstadt mit in unserem Boot sitzen und die Situation abmildern.

Dies ist aber von diesem Gemeinderat so gewollt und trägt einem individuellen Schulangebot mehr Rechnung.

Unser Beschluss, die **Erziehungsberatungsstelle** mit der festen Zusage von jährlich 20.000 Euro zu bezuschussen, war eine gute Entscheidung. Hält sie uns doch die immer wiederkehrende Beratung von diesem Gremium fern.

Dass wir jedoch insgesamt 1,94 Mio. Euro für **Schulen- und Betreuungseinrichtungen** ausgaben, verdient hier eine Erwähnung.

Auch die Gesamtausgaben von 1,058 Mio. Euro bei den **Zuschüssen an Kindergärten** verdienen Aufmerksamkeit.

Dass uns die allgemeine Situation auch erhöhte **Zinseinnahmen** von 55.000 Euro gegenüber dem Ansatz bescherte, ist erfreulich.

Die einst schleppende **ÖPP- Umsetzung** ist nun in ihren Vollzug getreten und wird in den nächsten Jahren aufmerksam zu verfolgen sein.

Die Ausgaben betreffs unseres **Personals** liegen nun, gesunken um ca. 1 %, auf

15,99 % unseres Verwaltungshaushaltes. Dass dies mit 17.500 Euro gestiegenen Ausgaben verbunden ist, bedeutet natürlich auch strukturelle Veränderungen. In unserer Vorlage gehen wir von einer Zunahme von 12 Personen in diesem Bereich aus. Wir meinen, dass dies absolut vertretbar ist und ein funktionierendes Gemeinwohl gewährleistet.

Der Wechsel zur **Volkshochschule Heidelberg** scheint wohl der richtige Weg gewesen zu sein, was hier am Tisch unbestritten war. Nur die Art des Vorgehens war damals umstritten. Gesunkene Ausgaben auf nun 30.000 Euro zeugen heute von einem gelungenen Wechsel.

Zu erwähnen ist noch die **Kreisumlage**, die wiederum von einem Hebesatz von 35,1 % ausgeht und Eppelheim mit 3,48 Mio. Euro belastet.

Die letzten Ausführungen des Landrates gehen davon aus, dass sich der Hebesatz auf 33 % verringern könnte.

Vermögenshaushalt

Die nicht vorhersehbare **Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt** von 4 Mio. Euro ist natürlich eine freudige Sache, da wir wie bereits angesprochen von geringerer Zuführung ausgehen mussten.

Ähnlich sieht es mit der **Rücklage** aus. Ausgehen mussten wir von einer Zuführung von 404.000 Euro und nun sind es 1,37 Mio. Euro geworden.

Wir dürfen aber bei den freundlichen Zahlen nicht vergessen, dass in Anbetracht von ÖPP das ganze Jahr hindurch auf Sparflamme bei Hallen und Schulen gefahren wurde.

Wir sehen, dass wir immer noch hinter den Erwartungen bei **Veräußerungen von Grundstücken** liegen. Nun jedoch nicht mehr so deutlich wie im Vorjahr und hoffen, dass das Lsgewinn endlich zur Ruhe kommt und alle Lücken geschlossen sind.

Dass dies keine Einnahmen von Dauer sind und unsere Grundstücke bald erschöpft sind, braucht wohl nicht weiter erwähnt zu werden.

Wie dies mit **ÖPP** weitergehen soll und was uns da die Zukunft bringt, darf man wohl finanziell und zeitlich als sehr ungenau und wacklig bezeichnen. Für Planungsaufwendungen haben wir zwischenzeitlich viele Euro ausgegeben.

Die getätigten Maßnahmen an unseren **Straßen** brauchen nicht wiederholt und ausgeführt werden, da diese Maßnahmen vom Prinzip her unbestritten sind und zur Erhaltung unserer Infrastruktur dienen.

Fragen möchten wir einmal mehr nach dem **neuen Computer-Programm Gemeinderat** und wann die Schulung für Gemeinderäte gestartet wird, denn dann erfüllt dieser PC auch seinen Zweck.

Wir schlagen vor, dass an einem sitzungsfreien Montag für alle interessierten Gemeinderäte eine Schulung über dieses neue Programm abgehalten wird.

Fazit

Wir können auf eine recht gute Finanzsituation in unserer Stadt hinweisen, wissen aber auch, dass sich dies nicht nur durch Sparen, sondern auch durch unterlassene Sanierungsmaßnahmen so entwickelt hat.

Durch die außerordentliche **Tilgung unserer Restschulden** von 1,31 Mio. Euro ist unsere Stadt schuldenfrei und lässt uns durchatmen.

Dass sich des Weiteren unser **Vermögen** auch wieder leicht um 113.000 Euro erhöht hat, sollte nicht unerwähnt bleiben.

Verschweigen wollen wir jedoch nicht, dass unser „Großprojekt ÖPP“ und die neu entstandenen Zusatzwünsche all die schönen Zahlen in der Zukunft schonungslos verändern werden.

Dies waren unsere Anmerkungen zur Jahresrechnung 2007, die wir zur Kenntnis nehmen und zu der wir unsere **Zustimmung** geben. Dies tun wir auch für die Vermögensrechnung und die Bildung von Haushaltsresten in Höhe von 544.196,39 Euro.

Verantwortungszentrum Finanzen

ABLESUNG DER WASSERZÄHLER VOM 08.12. BIS 20.12.2008

Vom 08.12.2008 bis circa 20.12.2008 werden die Wasserzähler von Mitarbeitern der Stadtwerke Heidelberg AG im Auftrag der Stadt Eppelheim abgelesen, um die jährliche Verbrauchsberechnung zu erstellen. Wir bitten die Grundstückseigentümer den Ablesern einen ungehinderten Zugang zu den Wasserzählern zu ermöglichen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Ableser von 8:00 Uhr bis circa 20:00 Uhr (Montag bis Samstag) unterwegs sind, um die Zählerstände zu erfassen.

Die Schächte der bebauten Grundstücke werden bereits ab dem 01.12.2008 abgelesen.

Sonstige Mitteilungen

Neuer Service für die Bürger

Alles wird teurer.

Die Stadtverwaltung erweitert ihren Service.

Wenn Sie ein Anliegen haben und ein Verantwortungszentrum im Rathaus anrufen möchten:

Wählen Sie die Nummer **0800 3773543**. Hier können Sie kostenfrei Ihr Anliegen vorbringen.

Aus dem Ortsgeschehen

Wir bitten um Beachtung!

Das Rathaus ist vom **24. Dezember 2008 bis einschließlich 06. Januar 2009** geschlossen. Bitte überprüfen Sie Ihre Unterlagen, insbesondere Ihre **Personalausweise und Reisepässe**, ob diese verlängert bzw. erneuert werden müssen. Bedenken Sie bitte, dass die Bearbeitung bis zu 3 Wochen in Anspruch nehmen kann.

Stadtverwaltung

Stadt Eppelheim ein gutes Vorbild

Auszeichnung als „beispielhaft behindertenfreundlicher Arbeitgeber“

Im Bürgersaal des Rathauses gab es einen großen Glückwunschregen; denn die Stadt Eppelheim erhielt die Auszeichnung als „beispielhaft behindertenfreundlicher Arbeitgeber“. Bürgermeister Dieter Mörlein zeigte sich hoch erfreut über diese Auszeichnung, zumal Eppelheim weit über dem landesweiten Durchschnitt liege. Die Auszeichnung erfolgt durch den Kommunalverband für Jugend und Soziales. Verbandsdirektor Roland Klinger überreichte Bürgermeister Dieter Mörlein und dessen verantwortlichen Mitarbeiterinnen im Personalwesen Petra Welle und Ingeborg Knauber die Auszeichnungsurkunde.



Klinger betonte, dass Eppelheim in beispielgebender Weise seiner sozialen Verantwortung gerecht geworden sei, indem die Stadt als Arbeitgeberin die berufliche Teilhabe von Schwerbehinderten unterstütze. Menschen mit Behinderungen haben auf dem allgemeinen Markt oft nicht die Möglichkeit, einen Arbeitsplatz zu finden, trotz ihrer Fähigkeiten. Die Auszeichnung wird landesweit in diesem Jahr nur an fünf Arbeitgeber erfolgen. Diese seien nicht nur kommunale Arbeitgeber, sondern auch mittelständische Betriebe und manchmal auch große Konzerne, stellte Klinger weiter fest.

Bei der Stadtverwaltung sollten nach dem Gesetzgeber aufgrund der Mitarbeiterstärke 5 % als schwerbehindert anerkannt sein. Eppelheim liege jedoch mit 19,3 % fast viermal höher als die gesetzlich vorgeschriebene Norm. Die Stadt habe insgesamt 135 Mitarbeiter und 25 davon gehören zur Gruppe der Menschen mit Behinderung, stellte das Eppelheimer Stadtobertopfer stolz fest. Immer wieder stelle die Stadt Schulabgänger von Sonder- und Förderschulen ein, damit diese als Praktikanten eine Chance zur beruflichen Orientierung erhielten.

Roland Klinger beklagte, dass noch zu wenige Arbeitgeber das Engagement des Preisträgers teile. Von 17000 beschäftigungspflichtigen Unternehmen erfüllen nur rund 9600 die gesetzliche Verpflichtung zur Beschäftigung schwerbehinderter Menschen. Der Sozialdezernent des Rhein-Neckar-Kreises Dieter Bönisch

überbrachte ebenfalls Glückwünsche zu dieser Auszeichnung. Eppelheim leiste vorbildliche Arbeit, um Menschen mit Behinderung beruflich zu integrieren.

Wolfgang Heckmann, Vorsitzender der Geschäftsführung der Heidelberger Agentur für Arbeit, zeigte sich ebenfalls erfreut über diese Auszeichnung. Er empfahl den anderen Kommunen Nachahmung.

Bürgermeister Dieter Mörlein führte an, dass viele Arbeitgeber sich vor der Einstellung schwerbehinderter Menschen scheuen, weil sie mehr Urlaubsanspruch haben und möglicherweise öfter krank seien. Tatsächlich sei es aber so, dass Schwerbehinderte oft motivierter seien und mehr leisteten, als gesunde Mitarbeiter.

Mörlein empfahl jedem Arbeitgeber, Schwerbehinderten eine Chance zu geben.

An die Anwohner der Schillerstraße, Schulstraße und Wasserturmstraße

Tiefgaragenparty am Samstag, 13. Dezember 2008

Sehr geehrte Damen und Herren,
am **Samstag, 13. Dezember 2008**, findet auch dieses Jahr wieder eine **Tiefgaragenparty** für einen guten Zweck statt. Die Veranstalter sind bemüht die Lärmbelästigungen so gering wie möglich zu halten.

Bitte haben Sie Verständnis, dass das Parken in der Tiefgarage am Tag der Veranstaltung ab 6.00 Uhr bis zum Sonntag, 14. Dezember, 8.00 Uhr, nicht möglich ist. Dies ist besonders für die Dauerparker wichtig!

Für die Beeinträchtigungen im Zusammenhang mit der Tiefgaragenparty bitte ich jetzt schon um Ihr Verständnis!

Mit freundlichen Grüßen
Dieter Mörlein, Bürgermeister



Stadtbibliothek

DIE NEUEN WEIHNACHTSMEDIEN SIND DA!!

Bilderbücher

10/ Aske

Askenazy, Ludwig: Der lebendige Weihnachtsbaum. Was tut ein durchgefrorener Vater, wenn er im Wald keinen Weihnachtsbaum mehr finden kann? Ganz klar, er nimmt einen Hirsch mit herrlich bemoostem Geweih mit, denn der wollte schon immer mal ein Weihnachtsbaum sein. Er muss dem Vater aber versprechen, auf gar keinen Fall zu röhren, sonst fliegt der ganze Schwindel auf...

10/ Falc

Falconer, Ian: Olivia feiert Weihnachten. Warten ist nichts für Olivia. Und dem kleinen Schweinemädchen fällt das Warten auf Weihnachten besonders schwer. Ab 4 Jahren.

10/ Klos

Klose, Petra: Weihnachten. Die Vorweihnachtszeit ist die schönste Zeit im Jahr! Doch bis zum Heiligen Abend wird noch gebastelt, gebacken und es muss der schönste Weihnachtsbaum ausgesucht werden. All das und weitere kleine Überraschungen bietet dieses liebevoll illustrierte Pappbilderbuch, mit vielen lustigen Klappen.

10/ McCo

McCourt, Frank: Wo ist das Christkind geblieben?: Eine Weihnachtsgeschichte. Frank McCourts Weihnachtsgeschichte erzählt eine Anekdote aus der Kindheit seiner Mutter Angela. Als Angela sechs Jahre alt war, machte sie sich große Sorgen um das Christkind, das in der Krippe der kalten St.-Josephs-Kirche in ihrer Heimatstadt Limerick sicher bitterlich frieren musste. Und dann ist das Christkind eines Tages spurlos verschwunden ...

10/ Neuf

Neuffer, Sabine: Timmi und der Weihnachtsmann. Gibt es einen Weihnachtsmann? Wer glaubt hier noch an Wunder? Timmi freut sich auf Weihnachten! Sein Wunschzettel ist fertig, und er hat auch schon ein Geschenk für die Wichtel-Aktion in der Klasse besorgt. Doch dann behauptet sein Freund Jannik, dass es den gar nicht gibt. Was ist dann aber mit dem Weihnachtsmann in der Fußgängerzone? Eine Adventsgeschichte in 24 Kapiteln.

10/ Schäfe

Schäfer, Maiko: Emma wratet auf den Weihnachtsmann: Kleine Ausgabe. Was macht der Weihnachtsmann eigentlich im Sommer? Und wie schafft er es, an einem Tag allen Kindern der Welt Geschenke zu bringen? Weil Emma sich nichts sehnlicher wünscht, als Antworten auf diese Fragen zu bekommen, schreibt sie gemeinsam mit ihrer Mutter einen Brief an den Weihnachtsmann. Ob er ihr wohl antworten wird? Dann würde Emmas Freundin Lisa auch endlich aufhören, sie auszulachen...

10/ Scot

Scotton, Rob: Russel das Weihnachts-Schaf. Russell ist wieder da! Aber diesmal hat Russell ein viel größeres Problem als seine Schlaflosigkeit: Der Weihnachtsmann ist mit seinem Rentier-Schlitten in den Glühwürmchenwald gekracht. Nun ist der Zauber der Weihnachtsnacht wirkungslos und Weihnachten muss ausfallen! Aber Russell wäre nicht Russell, wenn er nicht auch für dieses Problem eine Lösung fände ... Mit viel Herz und Charme stürzt sich unser sympathischer Held in das nächste Abenteuer. Und oben drein erscheint das vergriffene Original als Wiederauflage. Wenn das mal kein Grund zum Feiern ist!

Kinderbücher

41/Boie

Boie, Kirsten: Eine Weihnachtsreise um die Welt. Die schönsten Weihnachtsgeschichten aus aller Welt zum Lesen und Vorlesen. Weihnachten wird auf der ganzen Welt gefeiert. Das Fest trägt viele Namen, die mit verschiedenen Bräuchen verbunden sind. Kirsten Boie, Marjaleena Lembcke, Gary Paulsen, Josef Lada und viele andere Autoren erzählen in fröhlichen, fantasievollen und anrührenden Geschichten, wie Kinder in nahen und fernen Ländern Advent und Weihnachten feiern.

41/ Diet

Dietl, Erhard: Die Olchis feiern Weinachten. Einen ganzen halben Tag lang haben die Olchis, die eigentlich für ihr Leben gern faul sind, gesägt, gehämmert, gebacken und gedichtet, Muffel-Furz-Teufel! Jetzt wollen sie ihr Selbstgemachtes auf dem Weihnachtsmarkt von Schmuddelfing verkaufen. Nicht gegen Geld natürlich, Geldscheine schmecken so entsetzlich langweilig, sondern gegen Schuhsohlen und Fischgräten. Aber das ist gar nicht so einfach. Um auf dem Weihnachtsmarkt verkaufen zu dürfen, braucht man nämlich eine Genehmigung, Schleime-Schlamm-und- Käsefuß!

41/ Hilb

Hilbert, Jörg: Ritter Rost feiert Weihnachten, m. Audio-CD. Musical für Kinder. Es geht um das berühmt-berüchtigte „perfekte“ Weihnachtsfest, von dem alle träumen und das König Bleifuß der Verbogenen sogar per königlichem Befehl anordnet. Natürlich klappt das in Schottland sowenig wie im richtigen Leben. Die Weihnachtsgesellschaft unter dem strengen Regiment von Röstis Tante Gitta Rost endet im totalen Desaster. ...

41/ Wolf

Wolf, Klaus-Peter: Adventsgeflüster und Weihnachtszauber: Lieder, Geschichten, Rätselspaß, Basteltipps und Wissenswertes über Sankt Martin, Nikolaus und Weihnachten. Als Lukas für seine große Schwester Tina auf dem Weihnachtsmarkt beim Würstchenverkauf einspringt, geht es lustig her. Und auch sonst erleben die Geschwister aufregende Abenteuer in der Vorweihnachtszeit.

Kinder-Hörspiel CDs

T41/ Berb

Berbig, Renus: Unglaubliche Weihnachten: 24 Rätselreisen um die Welt. Zwei Audio-CDs. Das Notizbuch vom Weihnachtsmann ist futsch und damit sämtliche Informationen über Weihnachten in aller Welt. Eine Katastrophe, so kurz vor Weihnachten! Nun hilft nur noch eins: Helge Rentier wird auf Weltreise geschickt, um die Weihnachtsbräuche vor Ort auszukundschaften und direkt an die Weihnachtsmannzentrale zu berichten. Aber Helge nimmt es mit der Wahrheit nicht immer ganz genau... Ein klingender Adventskalender der Extraklasse: zum Mitraten für die ganze Familie!

T41/ Dick

Dickens, Charles: Fröhliche Weihnachten, Mr. Scrooge!. Auf 2 Audio-CDs. 1843 am Heiligen Abend in London: Für den grimmigen Geldverleiher Ebenezer Scrooge ist Weihnachten nicht mehr „Humbug“! Erst die Besuche verschiedener Geister der Weihnacht bewirken eine Wandlung. Scrooge beginnt, den wahren Sinn des Weihnachtstages zu erkennen ...

T41/Doyl

Doyle, Roddy: Rover rettet Weihnachten. Auf zwei Audio-CDs. Zur Weihnachtszeit erkrankt Rudolf, das berühmte rotnasige Rentier, und Santa Claus braucht dringend einen Ersatz für sein

Schlittengespann. Natürlich muss Rover der Hund einspringen und natürlich bleibt das nicht ohne Folgen für die Lachmuskeln. Ein Hörspaß nicht nur - aber ganz besonders - zur Weihnachtszeit.

T41/ Semp

Der kleine Nick freut sich auf Weihnachten. Eine Audio-CD. Weihnachten mit dem kleinen Nick! In diesen fünf Geschichten dreht sich alles um die spannende Zeit im Dezember - mal sehen, was am Heiligabend unter dem Weihnachtsbaum liegt ...

Kindersachbücher

43Y /Brau

Braun, Rita: Eltern - Das große Weihnachtsbuch. Stimmungsvolle Geschichten, Lieder und Gedichte gehören zum Zauber der Weihnachtszeit wie das Christkind zu Heiligabend! Eine wunderbare Sammlung und ein großartiger Begleiter durch die stimmungsvolle Vorweihnachtszeit für jedes Kind.

43Y/ Ufer

Ufertinger, Volker: Warum feiern wir Weihnachten? „Aus der Reihe Kinder-Uni Bibliothek“. Weihnachten ist das Fest der Familie, der Geschenke und der großen Fragen: Wurde Jesus wirklich am 24. Dezember des Jahres Null in Bethlehem geboren? Feiert man in Afrika vielleicht unter einer Weihnachtspalme? Die Kinder-Uni weiß auch hier die Antworten. Anschaulich wird erzählt, warum Tannenbäume geschmückt, Geschenke in Amerika am 25. Dezember ausgepackt werden - und weshalb Weihnachten das schönste Fest der Welt ist.

43Y/ Weih

Weihnachts-Quiz: 129 Fragen und Antworten zu Advent und Weihnachten in aller Welt. Wer sind die Anglöckler? Und wo wohnt der Nikolaus nach der Meinung der Finnen? Das Quiz bietet zu jeder Frage drei Antwortmöglichkeiten. Die Antwortseite gibt kurze weiterführende Erklärungen. Allein oder mit mehreren Mitspielern kann man so sein Wissen über Advent und Weihnachten in aller Welt spielerisch erweitern. Ergänzt und bereichert durch zahlreiche kleine Illustrationen.

Jugendbücher

51/ Drve

Drvenkar, Zoran: Die Nacht, in der meine Schwester den Weihnachtsmann entführte. Weihnachten in der Philippstraße: Da kann alles passieren, nur eins nicht - dass es langweilig wird! In acht schrägen, witzigen und zum Teil absurden Geschichten schildert der Autor seine Weihnachtserlebnisse von der Kindheit bis zur Pubertät: Doch eine Sache haben alle Weihnachtsfeste gemeinsam: Ohne die Musik von Elvis läuft gar nichts ...

51/ Fied

Fiedler, Christamaria: Christmas criminale. Aus der Reihe „Freche Mädchen, freche Minis“. Isy und Amanda sind begeistert: Was für ein toller Adventskalender! Aber einer, der es mordsmäßig in sich hat.

51/ Lieb

Liebe, Kuss, O Tannenbaum. Freche Mädchen - freche Bücher - frohe Weihnachten!

Sieben freche Weihnachts-Liebesgeschichten von Sabine Both, Christamaria Fiedler, Sissi Flegel, Bianka Minte-König, Hortense Ullrich, Irene Zimmermann und dem Team Brinx/Kömmerling.

51/ Ullr

Ullrich, Hortense: Küsse keinen Weihnachtsmann. Aus der Reihe „Freche Mädchen, freche Minis“. O du fröhliche! Weil Sven als Weihnachtsmann in Kaufhaus jobbt, verkleidet Jojo sich als Engel. Das kann ja heiter werden!

Jugend-Hörbücher (CDs)

T51/ Drve

Drvenkar, Zoran: Die Nacht, in der meine Schwester den Weihnachtsmann entführte. Eine Audio-CD. Weihnachten in der Philippstraße: Da kann alles passieren, nur eins nicht - dass es langweilig wird! In acht schrägen, witzigen und zum Teil absurden Geschichten schildert der Autor seine Weihnachtserlebnisse von der Kindheit bis zur Pubertät: Doch eine Sache haben alle Weihnachtsfeste gemeinsam: Ohne die Musik von Elvis läuft gar nichts ...

Romane

SL/ Carl

Carly, Alexander: Wer küsst schon einen Weihnachtsmann? Ein beschauliches Weihnachtsfest im Kreis der ganzen Familie? Für Madison gibt es eigentlich keinen größeren Alptraum! Doch wieder rückt der 24. Dezember unaufhaltsam näher. Wird ihr dieses Jahr eine Überdosis Jingle Bells endgültig den Rest geben? Madison versucht, die Nerven zu behalten... und läuft stattdessen bald Gefahr, ihr Herz an einen ganz besonderen Weihnachtsmann

zu verlieren.

SL/ Dolg

Dolgener, Horst: Weihnachtliche Kochgeschichten. Amüsante Erinnerungen & Rezepte. 20 amüsante und kulinarische Geschichten zur Weihnachtszeit mit über 100 Rezepten für leckere Gerichte und Getränke sowie 4 Backrezepten.

In unterhaltsamer Weise schildert der Autor in diesem Buch seine Erinnerungen an heitere wie missglückte weihnachtliche Kocherlebnisse aus dem In- und Ausland. Dabei beschreibt er auch die Weihnachtsbräuche des jeweiligen Gastlandes und führt neben landestypischen Advents- und Weihnachtsrezepten eigene, selbst erfolgreich zubereitete Rezepte auf.

SL/ Wild

Wilde, Lori: Weihnachtsmänner küssen besser. Viel Trubel um Sam; Schnell, küss mich; Tierisch verliebt. 3 Romane in einem Band. Von Lori Wilde, Liz Fielding u. Stephanie Rowe.

Hörbücher

TSL/ Mann

Mann, Thomas: Weihnachten bei den Buddenbrooks. Eine Audio-CD. Weihnachten bei den Buddenbrooks - das bedeutet schwere üppige Mahlzeiten, das traditionelle Vorlesen der Weihnachtsgeschichte, ein prachtvoll geschmücktes Haus und Berge von Geschenken für den kleinen Hanno. Ein Klassiker der Weltliteratur für die besinnlichen Tage.

TSL/ Weih

Weihnachtsdetektive: Weihnachten mit Sherlock Holmes, Pater Brown und Albert Campion. Zwei Audio-CDs. Für einen Meisterdetektiv kann es zu Weihnachten kein schöneres Geschenk geben als einen kniffligen Fall, den es zu lösen gilt. Sherlock Holmes und Pater Brown müssen bei an Weihnachten ermitteln und auch Meisterdetektiv Albert Campion erhält eine weihnachtliche Einladung. Doch warum flieht der Weihnachtsmann bei seinem Anblick? Für Spannung ist gesorgt.

Musik-CDs

TSb n2/ Chan

Chant - Music for Paradise (Weihnachtsedition). Zwei 2 Audio-CDs. Extra-CD: Gregorianischer Choral für Advent & Weihnachten. Gesungen von den Zisterzienserinnen vom Stift Heiligenkreuz; Beil.: Booklet in lateinischer Sprache.

TSb n2/ Schöne

Schöne Weihnachten. Stille Nacht, O du fröhliche, Vom Himmel hoch u. a.. Mit dem Dresdner Kreuzchor, den Regensburger Domspatzen, dem Thomanerchor Leipzig u. a.. Es singen Rene Kollo, Hermann Prey, Fritz Wunderlich u. a. Eine Audio-CD; 67 Min..

TSb n2/ Weih

Weihnachten mit dem Thomanerchor Leipzig. Das Weihnachtskonzert & die Weihnachtsgeschichte. Universal Music GmbH, 2005. - 69:20 Min.

TSb n77/ Reich

Reichert, Willy: Weihnachten mit Willy Reichert. Eine Audio-CD. Willy Reichert singt weihnachtliche Lieder und liest schwäbische Weihnachtsgeschichten. U. a. ist enthalten: Gucket au, wias dusse schneit; Heut ist ma wohl; Mamme, wann kommt's Christkind?; Die Tiere von Bethlehem; St. Nikolaus Auszug; Das gute alte Schaukelpferd und Dezember.

Sachbücher

Ydk 400/ Holl

Holl, Sieglinde: Nostalgischer Christbaumschmuck. Christbaumschmuck in Anlehnung an traditionelle Motive, zum selber basteln; mit Bastelanleitungen

Ydk 400/ Neub

Neubacher-Fesser, Monika: Basteleien für Weihnachten. Aus der Reihe „einfach, kreativ“. Egal ob Adventskalender, Tischlaterne, Fenster- oder Christbaumschuck, ausführliche Vorlagen als Anleitungen zum Basteln machen Lust darauf sich die Wartezeit bis zum fest mit Kreativität zu verkürzen.

Ydk 400/ Thal

Thalheim, Yvonne: Adventskalender: Mit Vorlagen in Originalgröße. Aus der Reihe „(Schönes Hobby)“. Adventskalender für jeden Geschmack. Zum Selberbasteln mit ausführlichen Anleitungen und Bildern.

Sach-CD-ROM

TYd k 400/ Die g

Die große Weihnachts-Druckerei. Selbst gestaltete Grußkarten zu Weihnachten, Silvester, Halloween & Co.!. Für Windows 2000 (SP4)/XP (SP2)/Vista; eine CD-ROM

Freiwillige Feuerwehr

Mitglieder der Feuerwehr Eppelheim bei mobiler Brandübungsanlage in Nussloch

Im Zeitraum vom 09.10.-22.10.08 veranstaltete der Kreisfeuerwehrverband für die Feuerwehren des Rhein-Neckar-Kreises in Nussloch eine Übungseinheit an einer mobilen Übungseinrichtung Brandbekämpfung (MÜB). Dabei wurde die mobile Übungsanlage durch die EnBW zur Verfügung gestellt. Dieses Angebot nutzte auch die Feuerwehr Eppelheim und entsendete an zwei Abenden insgesamt 14 Mitglieder, damit Sie Ihr Können und Wissen in der Praxis erweitern, üben und anwenden konnten.

Nach einer halbstündigen Einführung und kurzem Theorie-Teil ging es an die Praxis. In der mobilen und rund 20 m² großen Anlage wurden, mit Hilfe der eingebauten Brandstellen, unterschiedliche Einsatzlagen simuliert: vom Zimmer-, Treppen- bis hin zum Gasleitungsbrand und des sogenannten „flash-overs“ (Rachgasdurchzündung). Diese verschiedenen Szenarien galt es von den Teilnehmern zu bewältigen. Mit 300-600 °C Hitze herrschten dabei nahezu reale Bedingungen im Container. So konnten sich die Feuerwehrleute, in den 10-15 Minuten dauernden Durchgängen, mit Hitze, Dunkelheit, Enge und den Gefahren beim Atemschutzeinsatz vertraut machen. Begleitet wurden die Trupps von Ausbildern die



auf die richtigen Vorgehens- und Verhaltensweisen bei Zimmerbränden achteten. Hier legten die Ausbilder Wert auf richtige Türöffnung einer heißen Tür, Gefahren durch/bei Flash-Over (Brandgasdurchzündung), Maßnahmen zur Vorbeugung eines Flash-Overs, z. B. durch Kühlung des Dek-

kenbereichs sowie allgemein den richtigen Umgang mit Strahlrohren beim Innenangriff.

Teilnehmer der Feuerwehr Eppelheim:

Carsten Rupp, Dominik Bitz, Jochen Zimmermann, Martin Schumacher, Matthias Reifferscheid, Philipp Böhm, Rene Braun, Ronny Böttcher, Rüdiger Scherz, Sascha Böhm, Tobias Barth, William Watkins, Gensheimer Benjamin und Volker Seibert.

KONZEPT WAR GEFRAGT BEI EINER GEMEINSCHAFTSÜBUNG MIT PLANKSTADT

Am Samstag, dem 15.11.2008, haben die Feuerwehren Eppelheim und Plankstadt eine gemeinsame Übung im Wasserwerk durchgeführt. Es waren mehr als 30 Mann und 6 Fahrzeuge im Einsatz. Kurz nach 14 Uhr wurde die Eppelheimer Wehr über einen Chlorgasaustritt im Wasserwerk zwischen Eppelheim und Plankstadt alarmiert. Auf dem Gelände des Wasserwerks Eppelheim sind der Wassermeister, zwei Monteure für die Chlorgasanlage und zwei Monteure für die Solaranlage tätig. Durch ein technisches Problem kommt es zu einem Austritt von Chlorgas. Die Eppelheimer Feuerwehr rückte zunächst mit Einsatzleitwagen (ELW), Löschfahrzeug (LF 16-1) und Gerätewagen (GW) an. Nach der ersten Übersicht war klar, dass die Mannschaft zu klein war, um diesen Einsatz abzuwickeln. Daraufhin alarmierte der Eppelheimer ELW, Eppelheims zweites LF 16



und die Feuerwehr Plankstadt mit LF 16, Hilfsleistungsfahrzeug (HLF) und einem Tanker zur Überlandhilfe. Die Bürgermeister von Plankstadt und Eppelheim Jürgen Schmitt und Dieter Mörlein sowie die beiden Kommandanten der Feuerwehren Uwe Emmert und Uwe Wagner waren sich in Sachen

Gemeinschaftsübungen zwischen Eppelheim und Plankstadt sicher, so etwas sollte man jedes Jahr wieder machen, so wie es in Vergangenheit üblich war. Ziel dieser gemeinsamen Übung war der fachgerechte Umgang mit den Chemie – Schutz – Anzügen (CSA), Dekontaminationsmaterial und Sicherheitsschleusen. Desweiteren sollte der Einsatzverlauf umfassend dokumentiert werden. Auch die Öffentlichkeitsarbeit und Kameradschaftspflege galt es weiter zu fördern. Zudem sollte

die praktische Zusammenarbeit der beiden benachbarten Feuerwehren praktisch erprobt werden.

Geburtstage der kommenden Woche

Montag, 08. Dezember

Friedrich Brenner	79 Jahre
Erika Löschmann	74 Jahre
Alfred Schindler	73 Jahre

Dienstag, 09. Dezember

Karl Klaus	88 Jahre
Stefanie Letz	83 Jahre
Ludwig Stetter	81 Jahre
Gisela Hoeses	74 Jahre

Mittwoch, 10. Dezember

Erna Sieber	86 Jahre
Margot Martine	77 Jahre

Freitag, 12. Dezember

Lieselotte Kunze	94 Jahre
Susanna Eichentopf	86 Jahre
Irene Dyck	85 Jahre
Theresia Haubrich	83 Jahre
Ioannis Prineas	82 Jahre
Urania Schildhorn	76 Jahre
Stefan Reinholz	74 Jahre

Samstag, 13. Dezember

Johann Opfolter	79 Jahre
Klaus Buhmann	77 Jahre
Erich Klein	77 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!



Das Gisela-Mierke-Bad ist vom 24.12.08 - 06.01.09 geschlossen.

Zu verschenken

Lfd. Nr. 1240 / Tel.: 76 37 05

2 Regale schwarz, 90x200 cm, neuwertig

Lfd. Nr. 1241 / Tel.: 0178 5233344

1 Bett 140x200 m mit Matratze und 2 Nachttischen

Lfd. Nr. 1242 / Tel.: 76 06 27

1 AEG Kühlschrank, 85x54x60 mit Gefrierfach

Haben Sie als Eppelheimer Bürger ebenfalls Gegenstände zu verschenken schreiben Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie kurz an. Dann werden Ihre Gegenstände hier veröffentlicht. Tel. 794-112 oder E-Mail eppelheimernachrichten@eppelheim.de

ERINNERUNG

Altersjubilare und Familienjubiläen

Sie werden im nächsten Jahr 70 oder älter und möchten nicht in der Presse veröffentlicht werden?

Abmeldung bei der Stadtverwaltung, Frau Dietz 794101.



Geänderten Redaktionsschluss beachten!

Berichte, die in der 51. KW, 19. Dezember, veröffentlicht werden sollen, müssen bis spätestens Freitag, 12. Dezember, 16 Uhr, bei uns sein.

Veranstaltungen der Stadt

Teilnehmer am Eppelheimer Weihnachtsdorf und ihr Angebot

1	Nikolaus	JRK Eppelheim	Knoblauch- und Lachsbrot, Glühwein, Getränke
2	Knecht Ruprecht	DRK	Crêpes, Kinderglühwein, Gebasteltes
3	Sterntaler	Restaurant Belcanto	Weihnachtsbier u.a.
4	Futterkrippe	ASV Abt. Fußball	Glühwein, Bratwurst, Pommes, Geschenkartikel
5	Weihnachtslicht	Mariann Ehrhardt	Unikatschmuck, Silberschmuck, Edeldstahlschmuck, Perlen
6	Bethlehem	Tanzgruppe Vertesacsca	Wein und Spirituosen
7+8	Herberge	TV Eppelheim	Krustenbraten, Chili Con Cane, Getränke
9	Weihnachtsstern	FV Käthe-Kollwitz-Schule	Bastelarbeiten
10	Zum Stall	Guggemusik Sambahasen	Eppler Feuerwurst, Calamares, Glühwein usw.
11	Schneemann	Andrea Stich-Link	weihn. Dekoartikel usw.
12	Weihnachtswald	ASV Goldene Neun	Speisen und Getränke
13	Samt und Seide	Wolle und mehr	Wolle, Handarb.zubehör, Geschenkart., Socken, Schals u.a.
14	Schneeflocke	Roxana Hölzel	Gemälde, Weihnachtslikör, Weihnachtsdeko
15	Kaminhütte	ASV Abt. Volleyball	kl. Geschenkartikel, Weihnachtskekse, Glühwein, Waffeln
16	Bratapfel	Förderkreis Ringen	Grillwürste, Glühwein, Kinderpunsch
17	Melchior	DJK Abt. Kegeln	Speisen und Getränke
18	Räuchermännchen	Lernzeiträume e.V.	Bastelartikel, Vasen, Teelichtgläser, Lichterkette, Karten, u.a.
19	Puppenhaus	Friedrich-Ebert-Schule	Bastelarbeiten
20		Schneeballwerfen	Schneeballwerfen
21		Süßwaren Oswald	Süßwaren
22	Engelchen	Germania Vocalini	Pommes, Hamburger, Bratwurst, Glühwein, Tee,
23	Krabbelsack	Silvis Schmuck + Mode	Schmuck, Mode, Dekoartikel
24	Väterchen Frost	SPD Eppelheim	Kartoffelpuffer, Glühwein, Spirituosen, Heise Schoko
25	Weihnachtsstübchen	Frau Aeckerle	dekoartikel aus Stoff, Fleece, Holz, Glühwein u.a.
26	Bazar	Jasmin Roos	Punschbar
27	Nußknacker	Frei Holz Eppelheim	Gyros, Champignons, Bratwurst, Glühwein
28	Schätzkästchen	Jennys Weinwelt	Glühwein, Geschenkartikel, Gulaschsuppe
29	Sternsinger	Dacapo	Glühwein, Crêpes
30	Christbäumchen	Trendhaus Eppelheim	Weihnachtstees, -deco, -geschirr, -servietten, -kerzen u.a.
31	Balthasar	Verein der Hundefreunde	Speisen und Getränke
32	Glöckchen	Kindergarten Villa Kunterbunt	Selbstgebasteltes, Gebäck, Deko
33	Zum Schlitten	DJK Fußball	Glühwein, Speisen und Getränke

Karussell

Wunschzettel für das Christkind!



Liebe Kinder,
auf dem „Eppelheimer Weihnachtsdorf“
steht auch dieses Jahr wieder ein großer
gelber Postbriefkasten. Dieser ist aus-
schließlich für Eure Wunschzettel an das
Christkind bestimmt.

Der Nikolaus kommt am Samstagabend
auf das Weihnachtsdorf nach Eppelheim
und nimmt die Wunschzettel mit zum Post-
amt auf der Wolke 7; denn dort wird die

Post für das Christkind sortiert.

Schreibt oder malt also Eure Wünsche auf und werft den Brief
in den gelben Briefkasten.

Am 6. Dezember um 18 Uhr wird der Briefkasten geleert, denn
um 18.45 Uhr kommt der Nikolaus ins Weihnachtsdorf und
erwartet Euch an der großen Bühne.

Der Nikolaus freut sich schon auf Eure Lieder und Gedichte, die
Ihr ihm auf der Bühne vortragen dürft.

**Also vormerken: DER NIKOLAUS KOMMT AM 6.12.
UM 18.45 UHR AUF DIE BÜHNE IM WEIHNACHTS-
DORF IN EPPELHEIM!**

Die Lesestube zum Weihnachtsdorf im Foyer der Rudolf-Wild-Halle

„Literarisches zum Advent“:

**Am Sonntag, 07.12.2008, 2. Advent,
14.30 Uhr liest Fr. Klett von der Stadt-
bibliothek Eppelheim adventliche Texte
im Foyer der Rudolf-Wild-Halle: Heite-
res und Besinnliches, Geschichten für
Groß und Klein.**

Die Lesung geht bis ca. 15:15 Uhr; mit Säften und
Plätzchen.

Schauen Sie vorbei, wärmen Sie sich auf und genie-
ßen Sie etwas Ruhe in Mitten des bunten Eppelhei-
mer Weihnachtsdorfes!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

MONDSCHEIN TARIF

THEATER
IM RATHAUS
ESSEN

REGIE
KATJA WOLFF
BÜHNENBILD
KAREL SPANHAK
KOSTÜME
HEIKE SEIDLER

BÜHNENFASSUNG VON
FRIEDRICH DUDY
NACH DEM **BESTSELLER** VON
Idikó von Kürthy



E P P E L H E I M
RUDOLF-WILD-HALLE
MO, 08.12.2008, 20 UHR

Vorverkauf:
Rathaus Eppelheim, 06221-794-151,
Kartenzentrale Mannheim, Ticket-Hotline 0621-101011,
Zigarren Grimm Heidelberg, Rhein-Neckar-Zeitung Heidelberg



CHRISTIAN QUADFLIEG in Eppelheim



Mo. 15.12.2008, 20 Uhr

Oh, du holde Weihnachtszeit
Lesung mit Musik
An der Harfe: Veronika Ponzer

Vorverkauf:
Rathaus Eppelheim, 06221-794-151
Bücherpunkt am Rathaus, Eppelheim
Zigarren Grimm HD - Am Bismarckplatz



SWR3 DanceNight



Mit SWR3 DJ Tobias Radloff
Beginn 21.00 Uhr / Einlass 19.30 Uhr

Samstag, 13. Dez 2008
E P P E L H E I M
Tiefgarage Rudolf-Wild-Halle

TICKETS:
Rathaus Eppelheim, Zimmer 22, Tel. 06221-794-151
Bücherpunkt am Rathaus, Eppelheim
Aral-Tankstelle Sammet, Eppelheim, Schwetzing Str. 4
VVK 5,00 € AK 6,00 €
SWR3 Clubmitglieder: VVK 4,00 € AK 5,00 €

Infos unter www.swr3.de






BÜCHER • PUNKT

Feuerzangensolo in Eppelheim



Mi. 17.12.2008, 20 Uhr

nach dem berühmten
Filmklassiker
von und mit Uwe Heene

Vorverkauf:
Rathaus Eppelheim, 06221-794-151
Bücherpunkt am Rathaus, Eppelheim
Zigarren Grimm HD - Am Bismarckplatz



Schulen und Kinderbetreuung

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Schwimmer des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums in Höchstform

Freistil-Staffel holte bei Eppelheimer Stadtschulmeisterschaften den Siegerpokal

Bei den jetzt im Eppelheimer Hallenbad ausgetragenen Stadtschulmeisterschaften im Schwimmen errangen die Fünft- und Sechstklässler des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums in fast allen Disziplinen eine Goldmedaille. Gleich mehrfach konnte sich die schnellste Schwimmerin des Tages, Svenja Strenge aus der Klasse 6c, freuen: Zum Auftakt der Meisterschaften bewältigte sie die 50m Freistil sensationell in 35 Sekunden und schwamm auch in 50m Rücken ihren Konkurrentinnen locker davon. Ihr Klassenkamerad Niklas Bräumer tat es ihr gleich und holte ebenfalls in diesen beiden Disziplinen die Goldmedaille. Im Brustschwimmen belegte Lea Predikant, auch Klasse 6c, den ersten Platz – bei den Jungen siegte Ahmed Ates von der Humboldt-Realschule.

Nach diesem Medaillenregen in den Einzelkämpfen blickten alle nun gespannt auf den eigentlichen Höhepunkt der Meisterschaften: die 8x50m Freistil-Staffel in gemischten Gruppen. In einem furiosen Finale konnten sich schließlich die Gymnasiasten Lea Predikant, Kevin Heykes, Svenja Strenge, Niklas Bräumer, Lena Lerbs, Peter Kimmel, Laura Spannagel und Noah Schmidt von ihren Mitbewerbern absetzen und den begehrten Wanderpokal ans DBG holen. Platz zwei belegte die Humboldt-Realschule vor der Friedrich-Ebert-Schule. Nach dem Wettkampf sprach Niklas Bräumer seinen Mitschülern aus dem Herzen: „Hoffentlich gewinnen wir auch nächstes und übernächstes Jahr die Staffel – dann dürfen wir nämlich den Pokal behalten!“ So heißt es für die Schwimmlehrer Otto Frey und Dr. Helmut Fischer, mit den neuen Fünft- und Sechstklässlern der nächsten Schuljahre auf dieses Ziel hinzutrainieren. UF



Foto (SG Poseidon Eppelheim): Die Siegerstaffel mit ihren betreuenden Lehrern Dr. Helmut Fischer (links) und Otto Frey (rechts).

Weihnachten im Schuhkarton

Fünftklässler des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums Eppelheim packen Päckchen für Kinder in Not

Wer träumt in diesen Tagen nicht von einem Berg an Weihnachtsgeschenken? Über 60 bunte Schuhkarton-Päckchen haben die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5a und 5b

des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums Eppelheim in den vergangenen Wochen mit ihren Kunstlehrerinnen Tanja Stadler und Anne Neuberger-Hoffmann gebastelt, um Kindern in ärmeren Ländern eine kleine Weihnachtsfreude zu ermöglichen. Verschickt werden die Päckchen mit der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, die vom Verein „Geschenke der Hoffnung e.V.“ organisiert und bereits seit 13 Jahren durchgeführt wird. 2008 werden die Päckchen vor allem nach Osteuropa, aber auch Südafrika transportiert. Vor Ort verteilen dann Kirchengemeinden verschiedener christlicher Konfessionen die Schuhkartons in Waisenhäusern und Krankenhäusern, oft auch in Flüchtlingslagern und Slums. Für viele Kinder in Not sind diese Päckchen das erste Weihnachtsgeschenk ihres Lebens.

Im Unterricht der Eppelheimer Fünftklässler kamen daher auch die Lebensbedingungen in den Empfängerländern zur Sprache. „Ich wusste gar nicht, dass die Kinder dort keine Zahnbürsten und Zahnpasta haben. Da habe ich gleich zwei in mein Geschenk gepackt, vielleicht hat mein Kind ja noch Geschwister“, erklärt ein Schüler und zeigt stolz seinen Geschenkkarton. Von Buntstiften, Bilderbüchern, Heften bis zu Kuscheltieren und Spielzeug für die Kleinsten – alles, was uns im wohlhabenden Westeuropa so selbstverständlich vorkommt, wird in anderen Teilen der Welt dringend gebraucht.

Und so gaben sich die Fünftklässler besonders Mühe beim Packen. In die liebevoll verzierten Kartons haben viele auch ein Foto von sich getan sowie einen persönlichen Weihnachtsgruß – das freut die beschenkten Kinder am meisten. So gehen die vielen bunten Päckchen jetzt auf die Reise und werden am 24. Dezember in aller Welt viel Freude bringen. Jeder der Schüler würde dann gerne Mäuschen spielen und sehen, wer seinen Schuhkarton am Heiligabend auspackt. UF



Humboldt-Realschule

Adventmusik an der Humboldt-Realschule im Dezember 2008

Pünktlich zur Adventszeit stimmen wir alle Schüler, Eltern und Lehrer musikalisch auf Weihnachten ein. Also verpasst auf keinen Fall unseren Termin!

Liebe Eltern, Verwandte und Freunde, wir möchten Sie alle herzlich zu unsere Adventfeier und lebendiger Adventskalender Eppelheim in der Aula der Humboldt-Realschule am **Freitag, den 12. Dezember 2008 einladen.**

Einlass: ab 17:30 Uhr, Begrüßung: um 18:00 Uhr

Freuen Sie sich auf ein weihnachtliches Programm mit viel Musik:

- Mundharmonika-Klassen 5 und 6

- Bläserklassen 5b und 6a

Außerdem bieten die Klassen 5-7 zahlreiche Verkaufsstände an.

Für das weihnachtlich-leibliche Wohl ist gesorgt.

Die Kinder und wir freuen uns über Ihr Kommen.

Entscheidung fiel im Sieben-Meter-Schießen-Rekordbeteiligung beim 9. Humboldt-Cup für Schülermannschaften

(sg) Stadionatmosphäre in der Rhein-Neckar-Halle: beim 9. Humboldt-Cup für Schülerfußballmannschaften hätte die Stimmung nicht besser sein können. Die teilnehmenden Fußballteams wurden

von einer Vielzahl an Zuschauern angefeuert. Turnierorganisator Erik Zech von der Humboldt-Realschule war ganz begeistert und mit ihm die angereisten Kollegen und Betreuer der Schülermannschaften. „Diese super Stimmung haben wir unserer neuen Rektorin zu verdanken, die es, sofern es der Unterrichtsstoff erlaubt, dem Lehrkollegium freigestellt hat, mit ihren Klassen das Fußballturnier zu besuchen“, erläuterte Erik Zech. In ihrer Funktion als neue Schulleiterin hatte es sich Kristina Meyer denn auch nicht nehmen lassen, die teilnehmenden Mannschaften persönlich in Eppelheim zu begrüßen. Der Humboldt-Cup sei ein Traditionsturnier, bei dem es gelte, Gutes zu bewahren und weiterzuführen. Ihr Dank galt dem Turnierorganisator und der Klasse 8a, die im organisatorischen Bereich und bei der Bewirtung der Mannschaften und Zuschauer mit Snacks und Getränken großes Engagement im Projektorientierten Arbeiten zeigten. Mit elf Schülermannschaften aus Heidelberg, Schriesheim, Weinheim, Brühl und Walldorf erlebte der 9. Humboldt-Cup eine Rekordbeteiligung. In bewährter Weise leitete Schiedsrichter Fritz Rakowski die Partien mit großer Übersicht. Die tolle Stimmung in der Halle steckte die Spieler an. Auf dem Spielfeld wurde „hart aber fair“, wie Zech betonte, um jeden Ball und jedes Tor gekämpft bis zum Abpfiff. In seiner Funktion als Sportlehrer an der Realschule hatte Erik Zech beim Fußballturnier gleich zwei Mannschaften ins Rennen geschickt. Leider reichte es trotz enormen Kampfes bei beiden Schülerteams nicht zum Einzug ins Halbfinale. Auch die Johannes-Keppler-Realschule schaffte als Vorjahressieger nicht den Sprung unter die ersten Vier. Großartig als Pausenfüller war der Auftritt der Humboldt-Realschule Cheerleaders, die unter der Leitung ihrer Sportlehrerin Alexa Davies mit ihren tänzerischen und akrobatischen Leistungen die Halle zum Beben brachten. Die beiden Halbfinalspiele bestritten die Kurpfalz-Realschule aus Schriesheim gegen die Theodor-Heuss-Realschule Walldorf sowie die Dietrich-Bonhoeffer-Realschule Weinheim gegen die Marion-Donhöf-Realschule Brühl / Ketsch. Letztere schossen sich ins Finale, ebenso wie das Team aus Walldorf. Das Endspiel zeigte sich nervenaufreibend. Es standen zwei gleichwertige Mannschaften auf dem Spielfeld, die nach einem Unentschieden nach der regulären Spielzeit im Sieben-Meter-Schießen den Turniersieger ermitteln mussten. Die meisten Treffer hatte am Ende die Theodor-Heuss-Realschule aus Walldorf auf dem Konto und sicherte sich damit den Turniersieg.



Theodor-Heuss-Schule

Aktionstag „Gesunde Getränke“ an der Theodor-Heuss-Grundschule

„Gesunde Getränke“ hieß das Motto eines Aktionstages im Rahmen des MeNuK-Unterrichtes, an dem die dritten Klassen der Theodor-Heuss-Grundschule teilnahmen. Nach einer Einführung zum Thema „Gesunde Ernährung und Getränke“ durch die Ernährungsberaterin Frau Gleisner erfuhren die Kinder anhand verschiedener Experimente, wie wichtig Trinken für die Gesundheit ist und welche Getränke gesunde Durstlöcher sind. An „Sportlerstationen“ stellten die Kinder beispielsweise fest, dass der Körper über die Haut Flüssigkeit verliert. Außerdem erkundeten sie unter anderem, welche Getränke Zucker oder Süßstoffe enthalten. Überraschend für viele Kinder war auch, dass ein hoher Zuckergehalt kaum zu schmecken ist, wenn Zitronensäure beigefügt wurde. Als

Abschluss stellten die einzelnen Klassen noch Obst- und Gemüse-spieße her, die mit Begeisterung gegessen wurden.



Kath. Kindergarten St. Luitgard

Martinsumzug im Kindergarten St. Luitgard

Am Montag, 10.11.08 fand auf vielfachem Wunsch der Kinderteneigene Laternenumzug statt. Um 18.00 Uhr trafen sich Eltern und Kinder am Brunnenweg / Ecke Birkigstr., zuerst sangen alle die Laternenlieder begleitet von 2 Posaunisten, danach führte St. Martin mit seinem Pferd den Umzug Richtung Wasserwerk. Väter sicherten mit Fackeln den Umzug ab.

Am Platz vor dem Wasserwerk bildeten alle einen großen Kreis, um zum Lied: St. Martin, St. Martin ... die Darstellung der Martinsgeschichte zu sehen. Danach ging es zum Kindergarten zurück.

Hier gab es Kakao für die Kinder, Glühwein für die Erwachsenen und selbstgebackene Plätzchen für alle. Zum 1. Mal gab es für besonders Hungrige heiße Würstchen mit Brötchen, was sehr gut ankam. Es war ein gelungenes Fest. Wir möchten uns an dieser Stelle bei unseren Elternbeiräten und Eltern bedanken, die uns bei der Organisation und Ausführung und durch Sachspenden unterstützt haben. Besonderen Dank gilt den beiden Posaunisten Alexander und Hans – Joachim, Frau Kreisel – Organisation des Pferdes und Darstellung des Bettlers, ihrer Tochter Hannah – Reiter und natürlich der Pferdebesitzerin Frau Offenloch!

Liebe Hundebesitzer!

In letzter Zeit häufen sich die Hundehäufchen auf dem Gehweg des Kindergartens St. Luitgard - Rudolf – Wild -Str./ Richard –Wagner -Str.. Das finden alle ganz eklig, insbesondere die Mütter und Väter, die die Schuhe von den Kindern nachher schrubben müssen. Wir bitten alle Hundebesitzer, das Geschäft ihrer Hunde selbst wegzumachen! Danke!

Die Kinder und Eltern des Kindergartens St. Luitgard

Kindergarten Villa Kunterbunt

Ausbau der Villa Kunterbunt

Einige haben es bereits gesehen, die Villa Kunterbunt ist um einige Attraktionen reicher! Kühe, Schweine, Hühner und viele andere Tiere, sind mit samt Scheune, Stall, Traktor, Mährescher und natürlichen der Bäuerin und dem Bauer eingezogen! Dass es sich um keinen echten Bauernhof handelt, sondern um einen Playmobil-Bauernhof mit allem drum und dran handelt, versteht sich von selbst! Das es soweit kam ist der Aktion „Land (er) leben“ von Playmobil, Kaufhof den dt. Bauernverband und Claas zu verdanken, bei deren Malwettbewerb die Kinder teilnahmen und gewannen. Das Ziel dieser Campagne ist es kurz gesagt den Kinder spielerisch Landwirtschaft zu vermitteln, zu zeigen wo Lebensmittel herkommen, wie sie produziert werden. Vor

einigen Tagen führen die neugierigen Gewinner mit Bus und Straßenbahn nach Heidelberg, um ihren Preis abzuholen. Vor der Preisübergabe durften die Kinder noch eine Kuh und ein Pferd bunt bemalen, die jetzt das Schaufenster zieren und demnächst zu Gunsten der Kinderklinik versteigert werden. Mit großer Begeisterung führen die Maxis mit ihrer Beute zurück und freuten sich schon riesig aufs Auspacken des großen Bauernhof-Sets.



Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche



Tel.:	763323	Fax:	764302
Homepage:	www.stjoseph-eppelheim.de		
E-Mail:	stjoseph@se-chr.de		
Öffnungszeiten des Pfarrbüros:			
Mo-Fr: 10-12 Uhr	Di: 16-19 Uhr	Mi: 14-17 Uhr	

Gottesdiensttermine in der Seelsorgeeinheit Christophorus

Eppelheim

Sa.	06.12.	08.00	Laudes (Josephskirche)
		18.00	Hl. Messe - Familiengottesdienst
Mo.	08.12.	19.00	Hl. Messe zum Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria
Di.	09.12.	08.30	Hl. Messe (Josephskirche)
		18.00	Rosenkranzgebet
Mi.	10.12.	10.00	Wortgottesdienst (Haus Edelberg)

Wieblingen

So.	07.12.	11.00	Hl. Messe – Familiengottesdienst – Kolping-Gedenktag und Taufe des Kindes Jonathan Tobias Zdebel
		18.00	Adventsvesper mit dem Chor Cantamus in der Alten Kirche

Pfaffengrund

So.	07.12.	09.30	Hl. Messe - Familiengottesdienst
-----	--------	-------	----------------------------------

Treffpunkte

Mo.	08.12.	15.30	Kindergruppe „Stallhasen“ (St. Luitgard)
		17.30	Ministrantenstunde (St. Luitgard)
		18.30	Gymnastik der Frauen (FH)
Di.	09.12.	09.15	Handarbeitskreis „Flinke Nadel“ (FH)
		14.00-17.00	Treffen der Senioren (FH)
		17.00-18.30	Ministrantenstunde (St. Luitgard)
Mi.	10.12.	16.00-17.30	Ministrantenstunde (St. Luitgard)
Do.	11.12.	20.00	Kirchenchor (FH)
Fr.	12.12.	19.00-21.30	Jugendtreff „Skyline“ (FH)

Termine

06.12. 15.30 h Kfd – Frauengemeinschaft: Wir laden zur Adventsfeier in das Gemeindehaus St. Franziskus ein.

Vorschau:

14.12. 14.30 h Adventsfeier der Senioren im Gemeindehaus St. Franziskus

Einladung

Eine Krippenlandschaft mit Eglifiguren bietet die Möglichkeit sich auf Weihnachten vorzubereiten in der Alten Kath. Kirche, Heidelberg-Wieblingen,

Samstag, 6. Dezember von 16.00-18.00 Uhr

Sonntag, 7. Dezember von 12.00-18.00Uhr; 18.00 Adventsvesper mit Pfarrer Brandt und Chor Cantamus

Dienstag, 9. Dezember von 18.00-20.00 Uhr

Freitag, 12. Dezember von 16.30-18.00 Uhr

Samstag, 13. Dezember um 16.00 Uhr Abschlußbandacht für Jung und Alt mit Melanie Gutjahr

Welche Bedeutung hat die Adventszeit oder auch Weihnachten für uns heute?

Wir laden Sie ein zu schauen, zu entdecken, zu hören oder auch zu lesen, wie Jesus Mensch wurde für uns.

„Geistlicher Abend im Advent“ möchte ein Angebot des Seelsorgeteams sein, dieser geprägten Zeit im Kirchenjahr einen Akzent zu geben durch Betrachten und Teilen der Heiligen Schrift, Meditation und Gebet – jeweils am Donnerstag vor den vier Adventssonntagen um 20.00 Uhr. Die folgenden Termine und Orte sind:

Donnerstag, 11. Dezember, in Wieblingen, Neuer Kindergarten St. Bartholomäus,

Donnerstag, 18. Dezember, in Eppelheim, Gemeindehaus St. Franziskus.

Evangelische Kirche



Homepage: www.ekieppelheim.de Tel.: 760027
E-mail: pfarramt@ekieppelheim.de

Unsere Kirche ist offen:	Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:
Mo - Fr 10-18 Uhr	Mo, Di, Mi, Fr 10-12 Uhr
Sa 10-13 Uhr	Mo, Do 16-18 Uhr

Sa	06.12.	11.00	Frühstück der Jugendleiter
		14-16	Krippenspielprobe
		18.00	Jugendgottesdienst rund um das Thema: Nikolaus Gem. Diak. Rothe u. Team mit anschl. „Nachhock“ mit Punsch usw. in der Teestube, Daimlerstr. 27
So	07.12.	10.00	Predigtgottesdienst zum 2. Advent Pfr. Göbelbecker
		20.30	Meditation
Mo	08.12.	10-12	Krabbelgruppe „Die kleinen Strolche“
		16-17.30	Kindergruppe: Crazy-Pixies
		18.00	Werkkreis
Di	09.12.	10-12	Krabbelgruppe „Krabbelkäfer“
	0	10-12	PFARRAMT GESCHLOSSEN !!!
Mi	10.12.	9.30-11.30	Krabbelgruppe „Die Zauberzwerge“
		15-18.15	Konfirmanden- Unterricht
		18.00	Frauenkreis :Adventsfeier
		19.00	Abendmusik im Advent
			Werke von A. Corelli, H.I.F. von Biber u. a. mit B. Mauch-Heinke, Barockvioline, P. Rudolf, Cembalo, Rezitator: M. Göbelbecker
		20.00	Posaunenchor
Do	11.12.	6.30	Frühschichten im Advent
		14.00	Senioren- Treff
		19.00	Kirchengemeinderatssitzung
Fr	12.12.	10-12	Krabbelgruppe „Die Zappelmäuse“ bis 6 Monate
		16-17.30	Kindergruppe „Die Pfefferkörner“
		ab 16.30	Krippenspielübernachtung
		18.00	Teestube - Jugendtreff
		18.45	Kirchenchor
		20.15	Singkreis –entfällt--

Abendmusiken im Advent in der Pauluskirche

Die Evangelische Kirchengemeinde Eppelheim lädt Sie herzlich ein, die Mittwoch-Abende in der Adventszeit mit einer Abendmusik zu verbringen.

In bewährter Weise leitet Peter Rudolf, der Organist der Gemeinde, diese etwa 50-minütige Besinnungszeit. Zusätzlich zur Musik möchten Sie eine Skulptur aus der Werkstatt des Eppelheimer Bildhauers Günter Braun und kurze Texte wechselnder Rezitatoren zum Nachdenken anregen.

Am 3. Mittwoch, den 10.12.2008 erklingen jeweils eine Sonate von Arcangelo Corelli und Heinrich Ignatz Franz von Biber für Violine und B.c., sowie ein zeitgenössisches Werk für Violine solo mit Barbara Mauch-Heinke, Barockvioline, Peter Rudolf, Cembalo. Rezitator an diesem Abend ist M. Göbelbecker.

Jugendgottesdienst zu Nikolaus

Am Sa., 6.12.08 findet um 18 Uhr der nächste Jugendgottesdienst für alle Konfirmanden aus Eppelheim und Plankstadt und für alle weiteren interessierten Jugendlichen und Junggebliebenen statt – diesmal in der Eppelheimer Kirche. Das Datum hat Auswirkungen auf's Thema: Der Gottesdienst wird sich rund um „Sankt Nikolaus“ drehen. Bei verschiedenen Szenen mit allerlei Nikoläusen, Weihnachtsmännern und Bischöfen, aber auch bei einem Quiz kann man entdecken, was man heute noch vom Heiligen Nikolaus haben kann außer „über Nacht auf geheimnisvolle Weise gefüllte Teller und Socken“... Nach dem Gottesdienst öffnet der Jugendtreff „Teestube“ in den Kellerräumen des Kindergartens in der Daimlerstraße 27 seine Pforten zu einem „JuGo-Nachhock“ mit heißem Punsch und jeder Menge Spekulatius

Achtung bitte beachten:

Am Dienstag, den 09.12.08 ist das Pfarramt geschlossen.

Lebendiger Adventskalender

Der „Lebendige Adventskalender“, der von den beiden Eppelheimer Kirchengemeinden ökumenisch organisiert wurde, geht weiter: In der kommenden Woche findet zu den unten genannten Terminen jeweils um 18 Uhr eine kleine Adventsfeier für Kinder, Familien und andere Interessierte statt – entweder bei einer Familie zuhause (im Haus oder vor dem Haus) oder in einer öffentlichen Einrichtung (Kindergarten, Schule, Gemeindehaus). Ein Lied, eine Geschichte, Kerzenschein, ein Bild, vielleicht eine Tasse Tee oder Kinderpunsch, manchmal auch eine kleine Bastelei – so kann man auf einfache, aber schöne und wertvolle Weise den Advent gemeinsam begehen und sich auf Weihnachten vorbereiten und einstimmen. Fühlen Sie sich eingeladen und feiern Sie mit:

- Do., 4.12. in der Theodor-Heuss-Schule, Schulstr.4
- Fr., 5.12. bei Margit Rothe im Garten bei Fackelschein, Schützenstr. 29
- Sa., 6.12. auf der Bühne im Weihnachtsdorf
- So., 7.12. bei Hannelore Haas im Garten, Jakobsgasse 8 (Getränke im Haus)
- Mo., 8.12. Josephskirche, Hauptstr. 55 (mit Margit Ritter)
- Di., 9.12. im Evang. Kindergarten, Scheffelstraße 5
- Mi., 10.12. Käthe-Kollwitz-Schule, Max.-Kolbe-Weg 1
- Do., 11.12. Gemeinschaft der Fokolare, Otto-Hahn-Str. 3
- Fr., 12.12. Humboldt-Realschule, Max.-Kolbe-Weg 3

„Frühschichten“ im Advent für Jugendliche

Auch für Jugendliche ist die Adventszeit manchmal eine recht stressige Zeit. Gleichzeitig – so haben Jugendmitarbeiter aus Eppelheim am vergangenen Sonntag bei ihrem „Insel-Wochenende“ angesprochen – ist ein gewisses Bedürfnis vorhanden, in all dem vorweihnachtlichen Trubel für sich selbst ein Stück zur Ruhe zu kommen und eigene Rituale zu entwickeln, um die Adventszeit aufzuwerten. Als Folge dieser Diskussion bietet die Evangelische Kirchengemeinde Eppelheim drei „Frühschichten“ an: Am 4., 11. und 18.12.08 ist um 6.30 Uhr Treffpunkt im Eppelheimer Gemeindehaus. Eine adventliche Besinnung mit Texten, Liedern und Stille gibt jeweils die Möglichkeit, zu ungewöhnlicher Zeit gemeinsam den Tag zu beginnen. Es schließt sich ein Frühstück an; danach gehen alle zur Schule oder zur Arbeit. Eingeladen sind nicht nur Jugendmitarbeiter/innen, sondern alle interessierten Jugendlichen und Junggebliebenen aus Eppelheim und Plankstadt

Hausabendmahl in der Advents- u. Weihnachtszeit

Während der Advents- und Weihnachtszeit bieten wir allen kranken und behinderten Menschen, die nicht mehr während des Gottesdienstes an einer Abendmahlsfeier teilnehmen können, ein Hausabendmahl an. Unsere Pfarrer/in sind gerne bereit, zu Ihnen zu kommen und mit Ihnen in Ihrem Haus/ Ihrer Wohnung ein Abendmahl zu feiern. Wenn Sie es wünschen, bitten wir Sie, sich im Pfarramt bei Frau Nofer unter Tel. 760027 zu melden.

Jubelkonfirmation in Eppelheim

Am Sonntag, 22.März 2009 – 10.00 Uhr, feiern die Goldenen, Diamantenen, Eisernen und Gnaden-Konfirmanden in einem Festgottesdienst ihr Jubiläum in der Pauluskirche. Wir bitten freundlich, falls noch nicht geschehen, sich im Pfarramt (760027) anzumelden, falls Ihre Einsegnung 50, 60, 65 oder gar 70 Jahre zurückliegt. Auch wenn diese nicht in Eppelheim stattfand, sind Sie herzlich willkommen.

Die Evangelische Kirchengemeinde lädt ein zu den

Abendmusiken im Advent

mittwochs, 19 Uhr, Pauluskirche
Eppelheim



10.12.2008
Werke von A. Corelli, H. I. F. von Biber u.a.
mit B. Mauch-Heinke, Barockvioline,
P. Rudolf, Cembalo,
M. Göbelbecker, Texte

17.12.2008
Weihnachtliches aus Frühbarock und Spätromantik
mit J. Kreimes, Sopran,
M. Leideritz, Bariton und Texte,
P. Rudolf, Orgel



Neuapostolische Kirche

Süddeutschland K.d.ö.R., Bezirk: Heidelberg,
Eppelheim/HD-Pfaffengrund

Kirche: Im Buschgewann 30, 69123 Heidelberg-Pfaffengrund,
Gemeindevorsteher Telefon 760363, www.nak-heidelberg.de, www.nak4you.de

So.	07.12.	09.30	Gottesdienst in HD-Pfaffengrund, Buschgewann 30
		15.30	Gemeinde-Weihnachtsfeier in HD- Wieblingen, Sandwingert 103
Mo.	08.12.	20.00	Probe Bezirksorchester in Heidelberg, Werderstr. 7
Di.	09.12.	20.00	Probe Bezirkschor in Heidelberg, Werderstr. 7
Do.	11.12.	20.00	Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
Fr.	12.12.	19/20	Probe Jugendorchester und -chor in HD-Wieblingen, Sandwingert 103

Geistliche Abendmusik zum Totensonntag

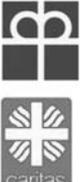
Am Vorabend und Abend des diesjährigen Totensonntages 22/23.11.08 fanden in den Neuapostolischen Kirchengemeinden Viernheim und Heidelberg Konzerte mit Werken von Franz Schubert, Felix-Mendelssohn-Bartholdy, Antonin Dvorak und anderen Komponisten statt.

Die Veranstaltungen begannen mit einleitenden Worten, in denen auf die Bedeutung des Totensonntags eingegangen und daran erinnert wurde, wie viele Menschen Tag für Tag sterben – manche vorbereitet, andere völlig überraschend und mitten aus dem Leben gerissen.

Die musikalischen Vorträge wurden von Männerchor und Orchester der Neuapostolischen Kirchenbezirke Weinheim und Heidelberg unter Leitung von Matthias Metzger und Holger Döhling dargeboten.

Höhepunkte der beiden Konzerte waren ein Bariton-Solo in Dvoraks Vertonung des Psalms 23 aus den „Biblischen Gesängen“ und der Liedvortrag der „Deutschen Messe“ von Franz Schubert.

Nachbarschaftshilfe der Eppelheimer Kirchengemeinden





Hilfe von Haus zu Haus

Hauptstr. 56

Sprechzeiten: Mo 15 - 16 Uhr
Fr 10 - 11 Uhr

 **757654**

Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg,
Königreichssaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch:	18.45 Uhr	Freitag:	18.45 Uhr
Donnerstag:	18.55 Uhr	Samstag:	16.30 Uhr
Sonntag:	09.45 Uhr und 17 Uhr		

Afrikanische Pfingstgemeinde

Gottesdienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstr. 56 statt.

Die junge Seite

Kindertagesstätte Regenbogen



Der Gesamtelternbeirat hat nun eine eigene Homepage

Die Elternbeiräte aller 10 Kinderkrippen und -gärten des Postillon e. V. im gesamten Rhein-Neckar-Kreis von Rauenberg bis Wein-

heim haben sich in Wilhelmsfeld zur Sitzung des Gesamtelternbeirats getroffen. Als Thema stand dieses Mal vor allen Dingen die Essensversorgung auf dem Programm. Die meisten Einrichtungen des Postillon e. V. werden vom Wilhelmsfelder Caterer ‚kidsmeal‘ beliefert. Der Elternbeirat hat sich mit dem Inhaber Tom Böhme getroffen, die Küche besichtigt und alle Fragen rund um die Versorgung der Kindertagesstätten mit warmem Mittagessen ausgetauscht.

Eine Forderung des Gesamtelternbeirats, vor allem aus dem Bereich der Kinderkrippen, war es, dass alle Einrichtungen in die örtliche Bedarfsplanung aufgenommen werden. Ab dem Jahr 2009 besteht dann voraussichtlich ein Zuschussanspruch in Höhe von 68% der Gesamtkosten, was die Eltern deutlich entlasten würde. Derzeit arbeiten die Krippen des Postillon e. V. kostendeckend, was allerdings bedeutet, dass die Eltern hohe Beiträge entrichten müssen. Gleichzeitig war den Eltern wichtig, dass eine hohe Qualität in den Einrichtungen angeboten wird, und dass die vom Landesjugendamt geforderten Standards bezüglich Personalschlüssel und Raumgröße eingehalten werden.

Die künftige Entwicklung im Bereich der Kindertagesbetreuung war Gegenstand einer breiten Diskussion. Das vom Verein vorgelegte Diskussionspapier fand regen Anklang. Nach diesem Papier sollen sich die Einrichtungen des Postillon e. V. fachlich weiterentwickeln um auch in Zukunft eine möglichst gute Betreuung und Bildung der Kinder zu ermöglichen. Breiten Raum der Diskussion nahm das zweite Postulat ein, dass die Kitas auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erlauben sollen. Die Beratung der Eltern in der Erziehungsarbeit, das Abstimmen der Arbeit zwischen Kita und Eltern hin zu einer gemeinsamen Erziehungsverantwortung stellt die dritte Säule der Kita-Arbeit dar. Daher beschäftigt der Postillon e. V. künftig in jeder Einrichtung eine Diplom-Sozialpädagogin im Gruppendienst, als Leitung oder als Mitarbeiterin. Dieser Standard wurde von den Elternvertretern sehr begrüßt. Die Sicherstellung der Vertretungssituationen soll ab Januar 2009 noch weiter verbessert werden, da künftig alle Vertretungskräfte über eine zentrale Koordinierungsstelle eingesetzt werden. Damit wird strukturell abgesichert, dass bei Krankheit, Urlaub und Fortbildungen immer auch 2 Fachkräfte für 10 Kinder im Krippenbereich und 2 Mitarbeiterinnen für 20 Kinder im Kindergartenbereich vorhanden sind.

Ebenso ist die Vernetzung der Eltern untereinander ein großes Projekt des Gesamtelternbeirats. Der Elternbeirat der Krippe Weinheim hat bereits eine eigene Homepage für die Eltern entwickelt. Unter der Adresse www.kinderkrippe-weinheim.de bieten die Elternbeiräte einen Internetblog an, in dem sich Eltern austauschen, in Kontakt treten und gemeinsame Verabredungen treffen können. Die Homepage ist bereits online und wird künftig vom Gesamtelternbeirat weiter mit Leben gefüllt.

Außerdem will sich der Gesamtelternbeirat künftig stärker in die politische Diskussion um eine qualitative und quantitative Verbesserung der Kindertagesbetreuung einbringen.

Senioren



Akademie für Ältere

Veranstaltungen vom 8. bis 12. Dezember

Montag, 8. Dezember: Vortrag von Gerhard Lautenschläger „Neapolitanische Krippen“ wird verlegt auf 15.12.2008!; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Karsten Schröder „Bern und das Berner Oberland“, Diavortrag;

Dienstag, 9. Dezember: 9.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Karl-Friedrich Appenzeller „Zum Jahr der Mathematik“; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Haag u.a. „Aktuelle Politik – Diskussionskreis“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch „Frauen in der Philosophie der Antike - Der Kreis um Diogenes“;

Mittwoch, 10. Dezember: Treff: 6.45 Uhr, Info-Pavillon Hbf. HD, Konzertreise im Advent: Von Chemnitz durch das Erzgebirge nach Dresden; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Einführung „Griechische Inseln“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Michael Ramstetter „Anwaltliche Vorsorgeregulation - die Alternative zur staatlichen Betreuung“;

Donnerstag, 11. Dezember: Treff: 7 Uhr, Info-Pavillon Hbf. HD, Kulturfahrt Weihnachtsmarkt in Nürnberg; 14.30 Uhr, Kino Kamera HD, Brücken Str. 26, „Wolke 9, D 2008, 99 Min.“;

Freitag, 12. Dezember: Treff: 9.15 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD, Kulturfahrt Mosbach mit der „Karte ab 60“; 10 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Elisabeth Schaumann „Ein Schmied auf Wanderschaft – Wandergesellen zu Beginn der Industriellen Revolution“; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Rudolf Conzelmann „Vom ersten Weltkrieg zum Nationalsozialismus: Widerstand gegen den Nationalsozialismus“, Vortrag mit Bildpräsentation; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Karin M. Schneider „Kanada – Durch British Columbia: Vancouver und die Küstenlandschaft“, Diavortrag.

Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an! Internet: www.akademie-fuer-aeltere.de

Parteien

CDU www.cdu-eppenheim.de

CDU

Ein Dankeschön an wohlverdiente CDU Mitglieder

Auch in diesem Jahr steht die letzte Monatsversammlung unter dem Motto des Dankeschöns an alle Mitglieder für die geleistete Arbeit, Zeit und Engagement im Laufe des Jahres. Neben dem politischen Rückblick und Ehrungen für langjährige Mitglieder, wird auch die vorweihnachtliche Stimmung bei Glühwein und Weihnachtsgutseln nicht zu kurz kommen.

Alle Mitglieder, Freunde, Gäste und Interessierte sind herzlich eingeladen.

Termin: 09. Dezember 2008

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Kath. Gemeindezentrum St. Franziskus

Fördermaßnahmen für Wohlfahrtspflege werden erhöht

Die CDU-Kreisrätinnen und -Kreisräte, auch die Eppelheimer Gemeinderäte Trudbert Orth und Linus Wiegand haben sich nach intensiver Aussprache dafür ausgesprochen, die Fördergelder der Wohlfahrtspflege um 18.000 Euro zu erhöhen und die Übungsleiterpauschale im Bereich Sportförderung für die Übungsleiter um 25.000 Euro aufzustocken und entsprechende Anträge beim Rhein-Neckar-Kreis zu stellen. Fraktionsvorsitzender Bruno Sauerzapf lobte die gute Zusammenarbeit mit Sportkreisen und der Liga der Wohlfahrtsverbände und dankte für deren geleistete Arbeit. Die Förderung des Ehrenamtes und die Unterstützung der Wohlfahrtspflege sind der CDU – Kreistagsfraktion schon immer wichtig gewesen. „Mit der Aufstockung des Budgets kann in diesen Bereichen mehr geleistet werden und das Ehrenamt der Übungsleiter bekommt die Anerkennung, die es verdient“, so Sauerzapf. Die Sportförderung des Kreises unterstützt 2129 Übungsleiter, welche in allen Bereichen des Sportes tätig sind. Erfreulich ist auch, dass die Anzahl der Übungsleiter im Gegensatz zum letzten Jahr um 51 gestiegen ist. Mehr Übungsleiter bedeutet, dass sich mehr Menschen im Kreis sportlich betätigen. Ob im Kinder- und Jugendbereich, oder im Erwachsenen- und Seniorensport, die Menschen im Rhein-Neckar-Kreis sind sportlicher den je. Eine Entwicklung die mit großer Freude zur Kenntnis genommen wurde.



FDP

Am Mittwoch, den 19.11. um 20 Uhr lud der FDP-Ortsverband ins Gasthaus „Adler“ zu einer Informationsveranstaltung über die bevorstehende Änderung des Erbschaftssteuerrechts ein. Als Referentin konnte die hier schon bekannte Schwetzinger Rechtsanwältin Petra Nussbaum gewonnen werden. Ihre angekündigte Koreferentin Karin Konopniak aus Brühl musste leider mit Grippe das Bett hüten.

Die Reform der Erbschaftssteuer kommt! Und mit dieser Reform kommen auch die Fragen, was jeder tun kann, um sein Vermögen an die nächste Generation möglichst steuergünstig weiterzugeben. Antwort hierauf gab die Referentin in einem sehr kompetenten und detaillierten Vortrag mit Hilfe einer ausgezeichnet ausgearbeiteten „power-point“- Präsentation.

Die Regierung muss sich aufgrund eines Urteils des Bundesverfassungsgerichts über ein neues Erbschafts- und Schenkungssteuerrecht einigen, da es zum 1.1.09 in Kraft treten muss.

Welche Gruppen sind von den Neuerungen besonders betroffen? Was kann man tun, um Doppelbesteuerung zu vermeiden? Solche und ähnliche Fragen beantwortete Frau Nussbaum etwa eine Stunde lang, ab und zu durch Verständnisfragen interessierter Zuhörer unterbrochen, da die Materie nicht einfach war. Die Referentin wies darauf hin, dass sie an diesem Abend auch nur einen kurzen Überblick über die rechtlichen Grundlagen im Steuerrecht geben konnte, ging aber auch auf allgemeine Fragen zu Testament und Vermächtnis sowie Vermögensübertragung zu Lebzeiten ein.



SPD www.spd-eppelheim.de

Weihnachtsdorf und Kreismitgliederversammlung

Noch vor Weihnachten gibt es richtig viel zu tun:

Vom 5. bis 7.12. findet das Eppelheimer Weihnachtsdorf statt. Wir sind wie jedes Jahr mit unserem Stand dort und freuen uns auf den Besuch und das Gespräch mit Mitgliedern, Freunden und Gästen. Am 11.12. um 19.00 Uhr im Leimener Bürgerhaus am Alten Stadttor (Rosesaal) lädt der SPD Kreisverband Rhein-Neckar zu einer Kreismitgliederversammlung ein. Alle drei Bundestagskandidaten des Rhein-Neckar-Kreises werden über die aktuelle politische Situation und Politikkonzepte für die Zukunft diskutieren. Der Kreisverband setzt bei dieser Veranstaltung ein Zeichen. Der Kreisverband will für die Bundestagswahlen im nächsten Jahr jedes einzelne Mitglied an der Basis und in den Ortsvereinen von Beginn an mitnehmen. Deshalb sind zu dieser Mitgliederversammlung alle SPD-Mitglieder des Kreisverbands eingeladen. Auf der Tagesordnung der Versammlung stehen eine Rede von Ute Vogt, die Landesvorsitzende der SPD Baden-Württemberg, und die Wahl der 27 Delegierten der SPD Rhein-Neckar für den Landesparteitag am 14.2.2009 in Singen, in dem die Landesliste für die Bundestagswahl 2009 aufgestellt wird.

Für die Kreismitgliederversammlung in Leimen wollen wir Fahrgemeinschaften bilden. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei **Gisbert_Kuehner@web.de** oder Tel. 06221 760227. (GK)

Vereine und Verbände

AGV Eintracht 1844 e.V.



AGV Eintracht feiert Weihnachten

Am **20. Dezember 2008** feiern die Sängerinnen und Sänger, die passiven Mitglieder, deren Familienmitglieder und Freunde des AGV Eintracht Weihnachten. Wir beginnen um 20 Uhr. Die Gäste erwartet ein unterhaltsamer Abend im Vereinsheim des AGV Eintracht, Ristorante „Sole D'oro“. Hier werden Sie auch kulinarisch verwöhnt. Neben den Ehrungen der Mitglieder werden Sängerinnen und Sänger vom Nikolaus persönlich für ihren fleißigen Chorprobenbesuch belohnt und auf das Theaterstück darf man gespannt sein. Bei der Tombola lockt manch schöner Gewinn zum Loskauf. Wenn Sie einen Beitrag zur Tombola leisten wollen können Sie Ihr Präsent am 20.12.2008 ab 11 Uhr im Vereinsheim Sole D'oro abgeben. Alles in allem erwartet Sie am 20.12. ein schöner und unterhaltsamer vorweihnachtlicher Abend im Kreise der AGV-Familie. Über Ihren Besuch freuen wir uns.

Also vormerken: Weihnachtsfeier beim AGV Eintracht, Samstag, 20.12., 20 Uhr, Ristorante Sole D'oro!

Weihnachtssingen des AGV Eintracht

Wir weisen schon jetzt auf unser **Weihnachtssingen am 24. Dezember, 16 Uhr, in der Friedhofskapelle** hin. Mit unseren Liedern können Sie sich in aller Ruhe und Besinnlichkeit auf das Weihnachtsfest vorbereiten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

ASV



www.ASV-Eppelheim.de

ASV/DJK Fußball

SG ASV/DJK Eppelheim 2 - VFL Heiligkreuzsteinach 5:0

Die Hausherrn waren von Beginn an die tonangebende Mannschaft und spielte einen herzerfrischenden Offensivfußball. In der 27. Minute wurden die Offensivbemühungen der Eppelheimer belohnt, als Uebele den Ball zum 1:0 versenkte. Von den Gästen kam relativ wenig, sodass die Hausherrn das Spiel klar im Griff hatten. Kurz vor der Pause konnte Krehbiel die Führung auf 2:0 ausbauen. Auch nach dem Seitenwechsel veränderte sich nichts an der Spielweise, sodass die Hausherrn durch Altindis mit dem 3:0 das Spiel entscheiden konnten. Die Eppelheimer wollten aber keinen Gang zurückschalten, sondern sie versuchten weiterhin ihr Heil in der Offensive, was mit dem 4:0 in der 69. Minute durch Altindis belohnt wurde. Den Gästen drohte nun ein Debakel, da ihnen nichts einfiel die spiefreudigen Gastgeber zu stoppen. Nurullah konnte in der 82. Minute dann das Ergebnis sogar auf 5:0 schrauben, was zugleich den Endstand bedeutete.

Aufstellung: Linnes - Birkenmeier - Krasnjak - Kappler - Herrmann-Bongi - Wirth (73.Kohler) - Kornetka - Uebele (66.Baumann) - Krehbiel (73.Nurullah) - Altindis

Die nächsten Partien: So 07.12.08. SG ASV/DJK Eppelheim 2 - VFB St.Leon 2 14:15 Uhr

SG ASV/DJK Eppelheim 3 - FG Union Heidelberg 0:10

Die Gastgeber waren stets bemüht, doch sie konnten gegen die Gäste im Spiel nach vorne relativ wenig ausrichten. Die Gäste spielten munter nach vorne, allerdings taten sie sich gegen die Hintermannschaft der Eppelheimer schwer. Doch in der 25. Minute war der Bann gebrochen und die Gäste gingen in Führung. Kurz vor dem Seitenwechsel gelang sogar noch das 2:0. Das 3:0 kurz nach Wiederbeginn brachte schließlich die Entscheidung zugunsten der Gäste. Danach brachen die Eppelheimer völlig in sich zusammen und kassierten Tor um Tor. Insgesamt bedeutete dies sieben weitere Treffer für die Gäste, was der Endstand des Spiels bedeutete. Somit bleibt die 3. Mannschaft weiterhin das Sorgenkind in Eppelheim.

Aufstellung: Becayis-Navid-Schmitt (46.Mohammad) - Zeh - Tschürtz - Stark - Spies - Kameraj - Baumann (46.Winter) - Hellbach-Ceribas S. (57.Mehdi). Die nächsten Partien: So 07.12.08. SG ASV/DJK Eppelheim 3 - TSG Rohrbach 12:15 Uhr

TSV Rettigheim – SG ASV/DJK Eppelheim 0:4

Nachdem der FV Nußloch schon am Samstag sein Spiel klar mit 0:7 gegen VFB Wiesloch gewann, war somit die Herbstmeisterschaft entschieden.

Wie immer in Rettigheim ging es vom Anpfiff an zur Sache. Das Spiel war in den ersten Minuten ausgeglichen, wobei der Gastgeber die erste Torchance für sich verbuchen konnte. In der 25. Minute erzielte Marc Hertel die Führung für unsere SG. Dies war auch der Halbzeitstand. Nach der Pause hatte wiederum Rettigheim die erste Torchance, doch gleich zweimal rettete die Latte. Dann gaben die SG'ler richtig Gas. Der neueingewechselte Gülez erzielte in der 72. Minute die doch verdiente 0:2 Führung. Keine zehn Minuten später gelang dem ebenfalls eingewechselten Valente das 0:3. Kurz vor Abpfiff erhöhte Köbler noch auf den 0:4 Endstand.

Somit bleibt die SG ASV/DJK Eppelheim auf dem 2. Tabellenplatz der Kreisliga Heidelberg, nur 2 Punkte hinter dem Tabellenführer.

Aufstellung:

Gries-Weigel-Wacker(Klauditz)-M.Öztürk-Andorfer-Friesendorf-Köbler-Lorenz(Valente)-Baumann-Hertel-O.Öztürk(Gülez)

Letztes Spiel in diesem Jahr (1. Rückrundenspiel)

Sonntag, 07.12.2008, 14.15 Uhr TSG Altenbach – SG ASV/DJK Eppelheim

Die Fußball-Abteilung würde sich freuen, Sie an unserem Stand beim ‚Eppelheimer Weihnachtsdorf‘ begrüßen zu können.

ASV/DJK Fußball Bambini

Bambini-Spieltag in Ziegelhausen

Mannschaft 1 (Vormittag):

Simon Söhner, Marlon Förster, Rouven Lackus (1), Timo Rothmund (5), Aaron Winter

Mannschaft 2 (Nachmittag):

Max Seifert (1), Max Bittler (1), Luis Kietzmann (4), Finn Münster, Tim Mehr (6), Hendrik Klenk (1)

Unser erstes von insgesamt drei Spielen bestritten wir gegen die Mannschaft aus Rettigheim, die bereits in der zweiten Spielminute das 1:0 erzielte. Nur eine Minute später traf Timo zum Ausgleichstreffer. Trotz vieler Torchancen und vieler Schüsse von Rouven und Timo blieb es beim 1:1 Endstand.

Unser nächster Gegner war die Mannschaft aus Waldhof. Hier fielen die Tore gleich in Serie, leider für die Waldhöfer. Obwohl viele Tore der Gegner erfolgreich verhindert wurden durch die gute Abwehrleistung von Simon, Aaron und Marlon mussten wir uns mit einem Endstand von 1:10 geschlagen geben. Den Ehrentreffer für unser Team erzielte Timo.

Das letzte Spiel fand dann gegen die Mannschaft aus Rohrbach statt. Auch hier mussten wir uns trotz guter spielerischer Leistungen und viel Kampfgeist knapp mit 4:6 durch die Tore von Timo (3) und Rouven (1) geschlagen geben.

Am Nachmittag trat dann unsere andere Mannschaft ebenfalls gegen Rettigheim 2 an. Obwohl viele Torchancen von Max B., Tim und Nic herausgespielt wurden, endete das Spiel knapp mit einem 1:0 Sieg für uns.

Das zweite Spiel absolvierten wir dann gegen die Mannschaft aus Lobbach, die bereits in der 4. Minute mit 1:0 in Führung ging. Den Ausgleichstreffer erzielte Tim in der 6. Minute und in der 8. Minute gelang ihm sogar der Führungstreffer. Trotz guter Abwehrleistung und unermüdlichem Einsatz gelangen dem Gegner in der 9. und 10. Minute der Anschluss- und Siegtreffer.

Der vorletzte Gegner hieß dann für unsere Mannschaft Rettigheim 3. Dieses Spiel konnten wir doch sehr klar mit 7:1 für uns entscheiden. Zu diesem Ergebnis haben Tim mit 3 Toren, Luis mit 2 Toren, und Hendrik und Max B. mit jeweils einem Tor beigetragen. Aufgrund der super Abwehr von Max S. gelang den Gegnern nur kurz vor Schluss das Ehrentor.

Die letzte Partie an diesem Tag fand gegen die Mannschaft aus Spechbach statt. Mit einem Endstand von 3:4 mussten wir uns knapp geschlagen geben. Trotz des Hatrick von Tim in diesem Spiel und der vereinten Abwehrleistung gelang den Spechbachern in der letzten Minute noch der glückliche Siegtreffer.

ASV/DJK Fußball F2/F3-Jugend

Unsere ersten beiden Hallenspieltage gingen wieder früh los. Um 9.00 Uhr ging es für die Jungs nach Dielheim. Die Jungs waren teilweise zum ersten Mal in der Halle. Dafür machten sie ihre Sache aber gut und verloren knapp das erste Spiel gegen Leimen mit 1:0. Im zweiten Spiel war die Verunsicherung groß, da die FT Kirchheim mit den „Großen“ spielten, die 2 Jahre älter waren. Aber auch das muss eine Mannschaft überstehen. Unsere Jungs kämpften und verloren mit 0:2.

Im letzten Spiel ging ein Ruck durch die Mannschaft, sie kämpften und spielten tollen Fußball. Nur durch viel Glück konnte der Gegner ein Unentschieden (0:0) mit nach Hause nehmen.

Weiter so Jungs, es wird immer besser und auch solche Spiele werden dann gewonnen.

Spielerkader F-Jugend 2: Oliver Auer, Maurice Hagemeister, Max Mitzkewitsch, Ruben Freitag, Moses Yulafi, Nicola Hauk, Linus Kretschmann, Adrian Binsch.

Die F 3 startete zum ersten Spieltag in der Halle in Rauenberg. Mit kalten Knochen und den Sandmann in den Augen ging es gegen Nußloch. Viele Chancen, die nicht verwertet werden, rächen sich (5 Euro fürs Phrasenschwein). So konnte Nußloch durch einen Fehler das 1:1 mitnehmen.

Gegen Leimen ließen wir aber nichts zu und Topas konnte den Siegtreffer ins Tor schieben.

Im letzten Spiel waren die Jungs dann richtig wach. Der Gegner war unterlegen, die Mannschaft spielte richtig toll zusammen und so wurde Horrenberg mit 3:0 nach Hause geschickt.

Für die Tore waren Giulio, Tugay und Topas zuständig. Auch die Spieler ohne Tore waren und sind wichtig für die Mannschaft. Zusammen verlieren und gewinnen wir! (5 Euro, ihr wisst wofür).

Spielerkader F 3: Lukas Botros, Simon Treiber, Paul Schwanke, Attila Bicer, Giulio d'Angelo, Jan Rothmund, Tugay Ceribas, Bernhard Hauk, Topas Kronmüller und Leon Schlotthauer.

Am 18. Oktober fand unser letzter Spieltag auf dem Feld statt. Die eine Mannschaft musste nach Leimen, für die anderen ging es zu FT Kirchheim. Das Wetter war am Anfang etwas neblig und kalt. Die Jungs mussten gegen „Große“ spielen, machten aber ihr Spiel und gingen sogar in Führung. Die „Großen“ waren unbeweglicher als unsere Jungs. Nur durch einen Abwehrfehler konnte Walldorf ausgleichen.

Die folgende Pause von einer Stunde konnten wir in einem beheizten Raum verbringen. Gegen St. Ilgen spielte die Mannschaft gut und war weite Strecken überlegen. Doch konnte es nicht in mehr Tore umgesetzt werden. Mit dem 2:0 war St. Ilgen aber gut bedient.

Das letzte Spiel fand gegen den Hausherren statt. Viel Spannung und eine tolle Spielleistung verhalf unserer Mannschaft zum 3:1 Endstand. Die Arbeit unserer Trainer und Betreuer zeigt Wirkung, das Zusammenspiel und die Pässe werden immer besser.

Spielerkader: Topas Kronmüller, Tugay Ceribas, Jan Rothmund, Maurice Hagemeister, Canel Karakus und Linus Kretschmann
Die andere Mannschaft startete ebenso mit einem Unentschieden (1:1).

Die vielen vergebenen Torchancen und der überraschende Angriff der Gegner waren für unsere Jungs nicht der beste Start.

Aber dann zeigte unsere Mannschaft, was in ihr steckt und überannte Neckargemünd mit einem 4:1. Fast alle Torschüsse wurden genutzt und das vorgegebene Passspiel wurde umgesetzt.

Unsere Kids verstehen sich gut und das wird immer wieder sichtbar. Der eine ist für den anderen da und alle für einen. Ein tolles Spiel mit guten Szenen führte zum verdienten und ungefährdeten 2:0 Erfolg.

Klasse und weiter so Jungs. Besonderes Lob an Oliver, der seine Sache im Tor super machte. Und das zum ersten Mal.

Spielerkader: Oliver Auer, Noah Haubner, Giulio d'Angelo (4), Attila Bicer, Bernhard Hauk (1), Nicola Hauk, Simon Treiber und Leon Schlotthauer (2).

ASV Kegeln

Spielberichte 7.Spieltag 29./30.11.2008

Landesliga 2

KCK 85 Königsbach I - Goldene 9 Eppelheim I **5416 : 5317**
u.a. Rainer Nord 957, Ernst Wolf 892, Oliver Buch 885, Hans Bopp 884. 2. Tabellenplatz

Bezirksliga 3/2

Kegelfreunde Heidelberg I - SG ET/SW Eppelheim I **2747 : 2677**

u.a. Uwe Schell 464, Klaus Türk 451, Robert Partl 450, Ronald Kukla 448. 8. Tabellenplatz

KC80/Kurpfalz Plankstadt II - Goldene 9 Eppelheim II **2519 : 2513**

u.a. Hans-Peter Gieser 476. 7. Tabellenplatz

Kreisliga A

Grün-Weiß Sandhausen II - SG ET/SW Eppelheim II **2436 : 2348**
9. Tabellenplatz

Kreisliga D 2

Adler Neckargemünd III - SG ET/SW Eppelheim III **1735 : 1663**
u.a. Peter Gredel 457. 1. Tabellenplatz

ASV Ringen

Gegen Ispringen fehlten 20 Sec. zum Sieg

Unachtsamkeit und fehlende Erfahrung führten zur 21:19 Niederlage gegen den KSV Ispringen.

Schon auf der Waage mussten wir 4 Punkte in der 55 kg Klasse abgeben da wir sie nicht besetzen konnten. Auch das Schwergewicht ging an Ispringen. Dominik Beck hatte gegen S. Esen keine Chance und verlor auf Schulter. In der 60 kg Klasse konnte Manuel Engel den Vorkampf Sieg bestätigen und besiegte Faghani in 4 Runden mit 3:1. Uwe Schell war heute in die 96 kg Klasse aufgerückt. Er konnte seinen Gegner in 3 Runden techn. überlegen besiegen. Marc Rühle in der 66 kg Klasse hatte keinen Gegner und sorgte für die 11:9 Führung zur Halbzeit.

Artur Kulak sorgte für die erneute Führung für Ispringen. Er konnte

Mohammad Kakapour in der 2. Runde schultern. Auch der nächste Kampf mussten wir abgeben: Michael Wolf verlor in der 66. Klasse Freistil gegen Jürgen Wagner auf Schulter zum Zwischenstand von 17:11 für Ispringen. Eigentlich sollten die letzten 3 Kämpfe an uns gehen. Aber es kam anders. Marko Rensch konnte gegen Uwe Krauter sein Können zeigen und besiegte seinen Gegner techn. überlegen.

Auch Daniel Beck hatte seinen Gegner sicher im Griff und besiegte ihn in 3 Runden. So stand es vor dem abschließenden Kampf 17:19 für uns.

Im letzten Kampf des Abends trafen Homajun Schabani-Ghasri und Nikolai Mix aufeinander. Homajun sah lange wie der sichere Sieger aus. Er konnte die ersten beiden Runden für sich entscheiden. Auch in der 3. Runde führte Homajun 4:1 nach Punkten. Es war noch eine 1/2 Minute zu ringen, als er unverhofft in einen Kopfhüftsprung hinein lief und den Kampf auf Schulter noch verlor.

Alle waren geschockt über die wirklich unnötige Niederlage. Am Samstag kommt der KSV Hemsbach zu uns in die Halle. Ich hoffe, dass wir uns bis dahin von dem Schock erholen können.

ASV Volleyball

Volleyball für Schülerinnen von 11-14 Jahren

Der ASV Eppelheim bietet immer samstags von 10:30 bis 12:00 Uhr in der Rudolf-Wild-Sporthalle ein Volleyballtraining für Schülerinnen im Alter von 11-14 Jahren an. Die Übungsstunde wird von einer qualifizierten Trainerin geleitet, die die Grundtechniken auf spielerische Weise vermittelt. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage www.asv-eppelheim.de.



ASV Jugend-Mixedmannschaft erzielt Doppelsieg

Der 3. Mannschaft des ASV Eppelheim gelang am ersten Heimspieltag der Saison am 29.11. eine Riesenüberraschung: Sowohl die Gäste aus Neckarau als auch aus Diedesheim mussten sich jeweils mit 3:1 Sätzen der jungen Gruppe aus Eppelheim geschlagen geben.

Die Motivation vor den zwei Spielen war den Jugendlichen schon deutlich anzumerken. Zwar wurde im ersten Spiel gegen den Vorjahresdritten TV Neckarau der erste Satz verloren, jedoch konnten sich die Eppelheimer mit einer unglaublichen Mannschaftsleistung die Sätze zwei, drei und vier erkämpfen. Im zweiten Satz wurde der Gegner regelrecht vorgeführt. Mit 25:8 Punkten im zweiten Satz, ging man in Satz drei der Partie. Dieser konnte ebenfalls von den Eppelheimern sehr deutlich mit 25:13 Punkten gewonnen werden. Im vierten Satz wurde es dann noch einmal spannend: Mit einer Führung von drei Punkten bei einem Spielstand von 21:18 war es den Jugendlichen zunächst nicht möglich, die letzten Punkte für sich zu entscheiden. Schnell lagen die Neckarauer wieder auf Augenhöhe. Nach mehreren spannenden Ballwechseln, konnte

sich der ASV schlussendlich mit 27:25 Punkten im vierten Satz durchsetzen. Der erste Sieg war somit geschafft und die Freude darüber riesengroß.

In der zweiten Partie hieß es dann, die Motivation aufrecht zu erhalten, um dem Team aus Diedesheim, das zu Beginn des Spieltages dem TV Neckarau mit 3:0 Sätzen unterlag, Paroli bieten zu können. Auch in diesem Spiel wurde der erste Satz an die Gäste abgegeben. Nach Umstellungen in der Mannschaft fand der ASV zu alter Stärke zurück und konnte wiederum die folgenden drei Sätze für sich entscheiden (25:21; 25:21; 25:23). Dieser Erfolg war nicht zuletzt sowohl der geringen Eigenfehlerquote als auch den starken Block- und Angriffsspielern des ASV zu verdanken. Die durchweg positive Leistung aller Spieler und Spielerinnen lässt auf weitere Siege im nächsten Jahr hoffen.



Arbeiterwohlfahrt Eppelheim

Letztes AWO-Treffen in diesem Jahr am Montag, 08. Dezember 2008 um 14.00 Uhr im Seniorentreff der Theodor-Heuss-Schule.



Blaues Kreuz

Treffpunkt Blaues Kreuz – Gruppe Eppelheim – in den Räumen des Seniorentreffs im Keller der Theodor-Heuss-Schule (altes Schulhaus) jeden **Dienstag, 19.30 Uhr**, Tel.: 06221 / 149820.



Deutscher Böhmerwaldbund

Böhmerwäldler feiern Advent wie daheim

Die Gruppen des Böhmerwaldbundes im Raum Heidelberg laden ein zum „Advent wie daheim“ mit Nikolausbescherung und Altenfeier am Sonntag, den 07.12.2008 um 14.30 Uhr in Leimen im Rose-Saal (Nusslocher Straße).

Beim gemeinsamen Singen, Basteln für die Kinder; Kaffee, Kuchen und heimatlichem Gebäck soll ein besinnlicher Nachmittag verbracht werden. Das Programm gestalten die Jugendgruppen aus Eppelheim und Ofersheim mit Weihnachtsliedern und Frauenreferentin Ingrid Hofka leistet ihren Beitrag mit Texten und Gedichten zur Weihnachtszeit.

Terminvorschau:

Der Singkreis der Böhmerwäldler Heidelberg beteiligt sich beim „Alpenländischen Advent“ am Mittwoch, den 17.12.2008 in der Schlosskirche in Mannheim. Beginn ist um 20:00 Uhr.

Es wird u. a. das Hirtenspiel aus Böhmerwäldler Christgeburtsspiel aufgeführt und weiterhin wirkt auch die Familienmusik Hess mit.



BürgerkontaktBüro e.V.

Im Rathaus, Zi. 12, Schulstr. 2
Tel.: 794107 Fax: 794227

Öffnungszeiten:
Mo und Do 9-12 Uhr

Bericht über das Kulturcafé vom 24.11.2008

Frau Dr. A. Meyer hatte zur Illustration ihres Themas „Weihnachtsbräuche im Erzgebirge“ ganz verschiedene geschichtete Erzeugnisse des Kunstgewerbes aus dem Erzgebirge wie Bergarbeiter, Engel, Nussknacker, Räuchermännchen sowie Bildmaterial mitgebracht. Sie ging immer wieder von dem einzelnen Gegenstand und seiner Gestaltung aus, um größere historische, speziell wirtschaftliche Zusammenhänge zu erläutern. Dadurch wurde der Vortrag sehr anschaulich, lebendig und gleichzeitig lehrreich. Das Engagement der Referentin, die in Leipzig geboren und 1954 mit ihrer Familie in die Bundesrepublik geflohen ist, für ihren Gegenstand taten ein Übriges, dass die Zuhörerschaft ihren Ausführungen mit gespannter Aufmerksamkeit folgte und am Schluß mit spontanem

und herzlichem Beifall belohnte. Ihr erster Eindruck vom Erzgebirge ist mit einer Ausstellung in Leipzig verbunden, die sie als junges Mädchen besuchte und auf der Berufe aus dem Erzgebirge vorgestellt wurden: Klöpplerin, Schnitzer, Blaudrucker, Glasbläser.

Der Haupterwerbszweig der Erzgebirgler war aber der Bergbau, der in seiner Blütezeit im Spätmittelalter zu großem Reichtum führte und auch in Altarbildern, Fenstern eindrucksvoller Kirchen, so in Freiberg und in Annaberg, seinen bildlichen Niederschlag fand. Der alte Bergarbeiterspruch „Glück auf“ verweist dabei darauf, wie gefährlich die Arbeit unter Tage war, bei der immer wieder tödliche Unfälle passierten und bei der man erst oben am Tageslicht in Sicherheit war. Die ältesten Schnitzfiguren zeigen denn auch Bergarbeiter zusammen mit Schutzengeln.

Großen Aufschwung nahm die Holzschnitzerei (für die Männer) und das Klöppeln (für die Frauen) mit dem Niedergang des Bergbaus im 18. Jahrhundert. Eine Alternative musste gefunden werden. Barbara Uthmann, eine tüchtige Geschäftsfrau, baute das Schnitzen und die Spitzenherstellung in großem Stil aus und machte den Schritt von der individuellen Heimarbeit zur Serienfertigung und zu einer wirksamen Verkaufsorganisation.

Die bekannten Nussknacker hatten ursprünglich eine preußische Uniform, eine Revanche der Sachsen an ihren Bezwinger. Sie hatten in den Befreiungskriegen Anfang des 19. Jahrhunderts zu lange an der Seite Napoleons ausgeharrt. Die Pyramiden, die durch die Wärme der Kerzen zur Drehung gebracht werden, hängen einerseits mit den Abholzaktionen in der napoleonischen Zeit zusammen, nach der Weihnachtsbäume eine teure Seltenheit waren, andererseits sind sie auch ein Zeichen der technischen Begabung der Erzgebirgler, die im Bergbau dauernd mechanische Probleme lösen mussten. Die Erzgebirgler waren fromme Lutheraner und so wurden auf mehreren Etagen Szenen der biblischen Geschichte bildlich dargestellt. Ein anderer Ersatz für Weihnachtsbäume waren „Weihnachtsberge“, künstliche Landschaften mit eingebautem Miniaturbergwerk und Krippe.

Die Schnitzkunst der Erzgebirgler erobert sich im 19. Jahrhundert neue Anwendungsgebiete, besonders im Spielzeugbereich. Die Räuchermännchen waren ursprünglich ein Ausfluß der Türkenmode im 18. Jahrhundert (man denke z.B. auch an die Moschee in Schwetzingen aus derselben Zeit). 1954 wurde ein bestimmtes Modell zum ersten Exportschlager der DDR. Frau Meyer erinnert sich noch genau, wie glücklich sie war, als sie kurz nach ihrer Flucht in den Westen, noch unter schwierigen Umständen lebend, zu Weihnachten von ihrem Vater das jetzt vorgezeigte Exemplar geschenkt bekam.

Im 15. Jahrhundert gehört zum protestantischen Glauben die Verbreitung des Lesens (jeder Christ, nicht nur der Pfarrer, sollte in Zukunft die Bibel lesen können) und die Liebe zum Gesang. Eine Form, sie praktisch umzusetzen, war der umherziehende Schülerchor (Kurrende von lat. currere = laufen). Für den Gesang vor der Haustür sollte gespendet werden. Musik und technische Begabung führt zur Spieluhr, der Brauch des Turmblasens zum Einsatz von Blechinstrumenten und zum Instrumentenbau.

Die Schwippbögen mit Lichtern erinnern an die Bedeutung des Lichts für Menschen, die einen großen Teil ihres Lebens unter Tage verbringen und erst aus dem Schacht kommen, wenn „am Tage“ Nacht ist. Der erste soll von einem Bergherrn den Arbeitern nach der letzten Schicht vor Weihnachten geschenkt worden sein. Oft war die Frauenkirche in Dresden Vorbild für Motive in den Schwippbögen, und natürlich für andere Kirchen, z.B. die wunderbare kleine Rundkirche in Seiffen.

Die Darlegungen von Frau Meyer wurden abgerundet durch Beispiele von Instrumental- und Chormusik, die Familie Bühler mitgebracht hatte. Der gehaltvolle und schmackhafte Christstollen, der vom Team des Kulturcafés zusammen mit duftendem Kaffee den Besuchern serviert wurde, trug von Anfang an zur besinnlichen Stimmung auf die Adventszeit bei. Ein herzlicher Dank geht an alle, die zum Gelingen dieses schönen Nachmittags beigetragen haben.

Wandergruppe

Unsere traditionelle vorweihnachtliche Wanderung findet am Mittwoch, 10.12.08 statt. Sie führt uns nach Eiterbach.

Treffpunkt: Rathaus 10h10, Abfahrt 10h18

Am Bismarckplatz geht es um 10h46 mit dem Bus 735 weiter nach Heiligkreuzsteinach. Von dort aus wandern wir nach Eiterbach. Nicht-Wanderer können einfach nach Eiterbach weiterfahren bis zur Haltestelle Fachklinik. Wir treffen uns dann wieder in der Gaststätte „Krone“.

Wir wollen uns besinnlich auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen.

Beiträge zur Gestaltung des vorweihnachtlichen Treffens sind sehr willkommen.

Für weitere Fragen wenden Sie sich an E.Lorenz, T. 765675.



Eppelheimer Carneval Club

Weihnachtsfeier des ECC

Am Freitag, 05.12.2008 lädt der Eppelheimer Carneval Club alle Aktiven und Mitglieder recht herzlich zur Weihnachtsfeier im ECC-Clubraum ein. Beginn ist um 18:00 Uhr. Es erwartet Sie ein gemütlicher Abend in weihnachtlicher Stimmung und alle Kinder dürfen sich auf eine Überraschung vom Nikolaus freuen.



Eissportclub Eisbären ECE

Rabenschwarzes Wochenende für Eppelheimer Eisbären

Nichts Positives gab es für die Mannschaft der Eppelheimer Eisbären an diesem Wochenende zu holen. Ein Torverhältnis von 5:28 in zwei Spielen spricht da schon eine recht deutliche Sprache.

Zunächst mussten die Eppelheimer am vergangenen Freitag zum Tabellenführer nach Heilbronn, wo es auch in kompletter Formation sehr schwer geworden wäre zu punkten. Allerdings fehlten aus verschiedenen Gründen zehn Spieler.

Die Badener konnten bis zur elften Minute das 0:0 halten, dann aber nutzten Alexander Dexheimer und kurz danach Oliver Hackert zwei Überzahlsituationen zum 2:0 für die Gastgeber. Per Konter markierte der erst 17 jährige Rene Sauer in seinem zweiten Spiel seine ersten beiden Tore für den ECE, da er später das zwischenzeitliche 13:3 ebenfalls erzielte. Er war der beste Spieler neben Torhüter Oliver Bentz der wie so häufig eine noch höhere Niederlage vereitelte. Mit dem durch Sascha Behrendt erzielten 3:1 ging es in die Kabine. Im zweiten Drittel vermochten es die Eppelheimer nicht, eine eineinhalb minütige Zwei-Mann-Überzahl in Tore umzumünzen und mussten sogar die Treffer zum 1:4, 1:5 und 1:6 durch Alexander Katering, Benjamin Brozicek und Hans-Jürgen Becker hinnehmen.

Sven Langhals konnte durch das 2:6 sein fünftes Saison-tor erzielen, was ihn aber auf Grund des weiteren Verlaufs der Partie wenig freuen dürfte. In der Folge kassierten die Gäste nämlich noch drei weitere Kisten, wobei sie selbst kaum Chancen hatten, das Ganze noch erträglich zu gestalten. Weitere Wehrmutstropfen waren die Verletzungen von Sven Jacobaschke, der einen Stock ins Gesicht bekam und Stephen Albert, der in der zweiten Drittel Pause mit Rückenproblemen in der Umkleidekabine blieb.

Nach einer etwas lauterer Aussprache der Spieler untereinander in der Pause, war noch einmal die Hoffnung da, die Niederlage in Grenzen zu halten, doch alles war vergebens. Es war ein hoffnungsloses Unterfangen, denn gleich zu Beginn erhöhten die Heilbronner auf 12:2. Oliver Bentz war wirklich nicht zu beneiden. Wie in den beiden Dritteln zuvor, wurde weiterhin die Taktik des Trainers kaum umgesetzt. Nach Sascha Bernhards zweitem Tor des Abends, hatte auch die Hand voll mitgereister Eppelheim-Fans etwas zu bejubeln, wie oben schon erwähnt traf Rene Sauer zum 3:13 aus Eppelheimer Sicht. Den Schlusspunkt zum verdienten 14:3 für die Eisbären Heilbronn setzte Bronzicek, auch er erzielte einen Doppelpack.

Wer am darauf folgenden Sonntag gehofft hatte, dass die Mannschaft an ihren Sieg von vor einer Woche anknüpfen würde, sah sich getäuscht. Die Mannschaft machte da weiter, wo sie in Heilbronn aufgehört hatte.

In Freiburg konnte man noch mit 5:2 gewinnen, aber im heimischen Icehouse war kein Kraut gegen die zweite Mannschaft der Freiburger Wölfe gewachsen und man verlor sang-und klanglos mit 2:14.

Im ersten Drittel boten die Eisbären eine gute Leistung und versuchten druckvoll nach vorne zu spielen, umso überraschender fielen die beiden ersten Treffer der Wölfe. Erneut war Rene Sauer



der einzige Lichtblick in einem ansonsten tristen Wochenende, da er den Anschlusstreffer schoss. In der Folge entwickelte sich ein von Fehlern geprägtes Eppelheimer Spiel. Fehlpässe, Abwehrfehler und mangelnde Laufbereitschaft waren symptomatisch für die weiteren Tore zum zwischenzeitlichen 8:2 Pausenergebnis, Sven Langhals hatte für die Eppelheimer den zweiten Treffer erzielt. Wer im Schlussabschnitt die Hoffnung hatte, man wolle nun beweisen, dass man es besser konnte, sah sich erneut getäuscht. Angriff um Angriff lief bei den Freiburgern, die wohlgemerkt nur mit zehn Mann angereist waren, auf das Tor der Eisbären und erzielten weitere Treffer bis zum 14:2 Endstand. Es bleibt nun nur eine Woche für die Eisbären sich zu fangen, um mit Kampf, Herz und mehr Disziplin wieder auf die Siegerstraße zu gelangen. Das letzte Spiel der Gruppenphase ist am kommenden Sonntag um 19 Uhr gegen den EHC Zweibrücken in Eppelheim, gegen den man das Hinspiel knapp mit 5:7 verlor.

Eppelheimer Torschützen am Wochenende: Rene Sauer (3), Sven Langhals (2)

Eishockey: Eisbären Eppelheim warten auf Ihren ersten Heimsieg

Eisbären wollen den Hornissen aus Zweibrücken den Stachel ziehen

Die Mannschaft der Eppelheimer Eisbären empfangen am kommenden Sonntag die Hornets aus Zweibrücken. In der Vorrunde der Baden-Württemberg Liga hagelte es für die Eisbären bisher im Icehouse Eppelheim nur Niederlagen.

Die Eisbären sind aber hochmotiviert, um den eigenen Zuschauern und Fans einen versöhnlichen Abschluss der Vorrunde zu bieten. Die Eisbären aus Heilbronn und die Stuttgarter Rebels stehen bereits als Teilnehmer für die Aufstiegsrunde zur Oberliga fest.

Die aktuelle Tabelle vor dem letzten Spieltag:

	SP	Tore	Pkt.
1. Eisbären Heilbronn	8	55:27	20
2. Stuttgart Rebels	8	56:23	19

3. EHC Freiburg 1b	8	51:39	10
4. EHC Zweibrücken	7	35:60	5
5. EC Eppelheim	7	19:67	3

Die Eisbären sind gewarnt, denn die Zweibrücker Hornets verloren im letzten Spiel nur knapp gegen den selbsternannten Meisterschaftsfavoriten Stuttgart Rebels.

Das Spiel findet am kommenden Sonntag, den 30. November um 19 Uhr in der Eisssporthalle Eppelheim statt. rok

Ba-Wü-Liga: In der Schlussphase Sieg verspielt/ „Nichts zu verlieren“ in der Hauptrunde

Drei Jacobaschke-Tore zu wenig

„Wir lassen uns die Butter noch vom Brot nehmen,“ sah Verteidiger Jürgen Rotsche beim Stand von 5:4 für seine Eisbären Eppelheim die Partie aus den Händen gleiten. Sollte Recht behalten. 5:3 lag der ECE am letzten Spieltag der Vorrunde in der Baden-Württembergliga gegen den EHC Zweibrücken in Führung, doch „unnötige Strafen und Unvermögen“ kosteten den Sieg, bilanzierte Abwehrspieler Andreas Morlock. Das Kellerrduell endete 6:7 (2:2;1:1;3:4). Schon zu Beginn zeichnete sich eine kampfbetonte Partie ab, in der keine der beiden Mannschaften ein vorgezogenes Nikolausgeschenk verteilen wollte. Die Eisbären, die Kapitän Stephen Albert und Alexander Pankotsch ersetzen mussten, begannen vor heimischer Kulisse sehr druckvoll. Paavo Braun vergab die erste Gelegenheit (1.) und umso überraschender fiel die Zweibrücker-Führung durch Michael Neumann in der fünften Minute. Im Gegenzug sorgte Sven Jacobaschke für die schnelle Antwort und den Ausgleich. Er profitierte von einem feinen Pass von Jürgen Rotsche. Einen erneuten Führungstreffer für die Hornets aus Zweibrücken egalisierte Ersatzkapitän Sven Langhals per Konter (10.). Nach dem „Nimm du ihn, ich hab ihn sicher“-Prinzip fiel das 3:2 durch Tomas Vodicka, er nutzte ein Missverständnis zwischen den Eppelheimern Holger

Zahn und Jürgen Rotsche aus. Im Mitteldrittel passierte zunächst wenig, ehe Sven Jacobaschke einen Abpraller verwertete (29.)-3:3. Im Schlussspiel warfen die Gastgeber alles nach vorne, ein Schuss von Sven Langhals landete noch auf der Latte, aber Sven Jacobaschke, der die erste Führung herstellte und Rene Sauer erzielte eine Zwei-Tore-Führung für den ECE. Die Euphorie der Zuschauer kannte keine Grenzen mehr. Nach einer Auszeit, bei der Trainer Alexander Davydenko um Ruhe im Spiel bat, kassierten Christian Hack und Patrick Giesder Strafzeiten, obwohl Davydenko ausdrücklich daraufhinwies Strafen zu vermeiden. Dadurch hatten die Zweibrücker eine Zwei-Mann-Überzahl, in dieser mobilisierten sie noch einmal alle Kräfte. Mit Erfolg, innerhalb von zwei Minuten drehte der EHC das Spiel und ging mit 6:5 (55.) in Führung. Es



kam die von Rotsche prophezeite Situation, daran änderte auch Simon Praaßke's Gewaltschuss zum letzten Ausgleich nichts mehr. Durch eine erneute Strafe vom Mann des Abends, Sven Jacobaschke, bekamen die Hoffnungen für den ersten Heimsieg des Jahres einen gewaltigen Dämpfer. Als Lukas Srnka den Eisbären den Todesstoß versetzte, war der Widerstand gebrochen (58.). Letzte Bemühungen schlugen fehl. Morlock sieht die Mannschaft jedoch auf einem guten Weg und appelliert für die Hauptrunde an das Team: „Wir haben nichts mehr zu verlieren und können Vollgas geben.“ Im Vergleich zu den beiden Niederlagen am vergangenen Wochenende zeigten die Eisbären eine deutliche Verbesserung. Der Spielplan für die Hauptrunde steht noch nicht fest, deshalb ist noch kein weiteres Spiel für die Eisbären terminiert.

mjjw



Keglerverein 1962 Eppelheim

7. Spieltag - 3. Bundesliga West

ESV Neckarholz Villingen-Schwenningen – Frei Holz Eppelheim 5504-5658 Kegel

Ein wirklich tolles Spiel absolvierte Bundesligist Frei Holz am vergangenen Samstag beim ESV Neckarholz in Villingen-Schwenningen und erreichte dabei fast das Ergebnis des Vorjahres. Lag man nach dem Startpaar noch 13 Kegel zurück, konnte man diesen Rückstand im Mittelpaar in eine Führung drehen. Tolles Ergebnis von Christian Mattern mit Tagesbestleistung von 996 Kegel. Das Eppelheimer Schlusspaar spielte wirklich stark und brachte das Spiel deutlich nach Hause.

Ergebnisübersicht:

Frei Holz Eppelheim: Predrag Sopko 922, Ralf Schmitt 916, Christian Mattern 996, Petar Grubisic 897, Bernhard Mahler 951, Thomas Hörner 976 = 5658 Kegel

Bezirksliga 3/1

KC80/Kurpfalz Plankstadt – Frei Holz Eppelheim 2 5109-5202 Kegel

Auswärtsspiel der 2. Mannschaft beim Tabellenführer in Plankstadt. Dank solider Leistungen in der Startachse durch Gerd Oedel, Adam Krämer und Heinrich Seeger und aufgrund sehr schwacher Leistung von Plankstadt konnte eine Führung von 41 Kegel herausgespielt werden. Ein noch besseres Schlusstriovollständigte die geschlossene Mannschaftsleistung und brachte den Sieg ungefährdet nach Hause.

Ergebnisübersicht:

Frei Holz Eppelheim 2: Gerd Oedel 876, Adam Krämer 875, Heinrich Seeger 852, Christian Hopp-Klingbeil 908, Thomas Haubrich 849, Niko Vucenovic 862 = 5202 Kegel

Reiterverein



Nikolausfeier des Reiterverein 1929 Eppelheim am 05.12.08 ab 16.30 Uhr

Wie in jedem Jahr kommt der Nikolaus zum Reitverein in die Erich-Veith-Str.

Am Freitag, den 05. Dezember um 16.30 Uhr zeigen zunächst die Voltigierkinder einen Ausschnitt aus ihrem Programm.

Anschließend wird der Nikolaus in seiner Kutsche vorfahren und den braven Kindern einen ‚Duddesack‘ schenken.

Alle Kinder und Interessierte sind hierzu herzlich eingeladen.

Weihnachtsfeier des Reitverein 1929 Eppelheim e.V. am Samstag, 13.12.08 ab 19.30 Uhr

Die diesjährige Weihnachtsfeier des Reitvereins Eppelheim findet im Gasthaus „Zum Goldenen Löwen“ in der Hauptstr. 139 in Eppelheim statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Gaben für die Tombola können dort zwischen 14.00 und 16.00 Uhr abgegeben werden. Alle Mitglieder und Freunde des Vereins sind herzlich eingeladen.

Wanderung zum Erich Veith Gedenkstein.

Wie in jedem Jahr findet am 26.12.08, dem 2. Weihnachtsfeiertag, eine Wanderung zum Gedenkstein von Erich Veith, dessen Todestag sich 2008 zum 50sten mal jährt, statt.

Treffpunkt ist um 11.00 Uhr am Wildschweingehege im Oftersheimer Wald.

Anschließend werden die Wanderer in der ASV- Gaststätte zu Mittag essen.



SG Poseidon

Beim 27. Lindenseelauf des LC Rüsselsheim, startete neben Klaus-Georg Deck auch wieder mit ihm, seine wohl vom Lauffieber infizierte und hoch motivierte Lebensgefährtin, Bettina van der Zee. Der, diesmal 15km langen Lauf, überzeugte mit einem eher familiärem Charakter, einer netten Atmosphäre und einer ausgeglichenen Strecke, welche nicht ganz flach, aber ohne starke Steigungen und vorwiegend auf Waldboden verlief. Bei 305 Startern erreichte Klaus-Georg mit einer Einlaufzeit von 55:14min den 1. Platz in seiner Altersklasse und Platz 6 der Gesamtliste. Bettina überschritt die Ziellinie nach 1:19:46h und war mit ihrem 6. Platz in ihrer Altersklasse mehr als zufrieden.



Wir möchten alle Schwimmer und Schwimmerinnen der SG Poseidon Eppelheim herzlich zu unserem alljährlichen Weihnachtsschwimmen einladen.

Wann: **Sonntag, den 14.12.2008 von 15 Uhr bis 18 Uhr im Gisela-Mierke-Bad (Einschwimmen der Größeren ab 14 Uhr)**

Besonders sind auch Sie, liebe Eltern, herzlich eingeladen Ihren Kindern bei einem kleinen Leistungsvergleich zuzuschauen.

Wie gewohnt wird auch eine Familienstaffel durchgeführt (3 Schwimmer, mind. 2 Generationen). **Meldeschluss ist der 09.12.2008**, d. h. bis zu diesem Termin möchten wir Sie bitten ihr Kind beim Trainer Ihres Kindes anzumelden, damit wir die Veranstaltung besser planen können. Genauere Informationen zum Ablauf entnehmen Sie ab dem 10.12.2008 dem Schaukasten im Hallenbad oder der Homepage im Internet (www.sgposeidon.de). Natürlich kommt auch wieder der Nikolaus, der über das vergangene Jahr viel berichten kann. Für das leibliche Wohl werden wir mit Kuchen, Waffeln und heißer Wurst sorgen. Wir hoffen Sie zahlreich begrüßen zu dürfen.

Zur Durchführung unseres Festes benötigen wir Kuchen- und Waffelteigspenden, ebenso Helfer für Aufbau, Abbau und Verkauf. Bitte unbedingt voranmelden bis spätestens Mittwoch **10.12.2008** bei: annette.fackel@sgposeidon.de oder tragen Sie sich während der Geschäftszeiten im Hallenbad (Montag + Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr) in die dort ausliegenden Listen ein. Kuchen/Teigspenden können ab 14 Uhr abgegeben werden. Weitere Infos gibt's auch auf unserer Homepage.

Denken Sie auch daran, **geleistete** Helferstunden über die Homepage bzw. über die Liste im Hallenbad zu melden. Ihr Trainerteam und der Vorstand.

Turnverein Eppelheim



TVE Handball www.tv-eppeheim.de

Ergebnisse und Berichte:

Landesliga (Männer): TB Reilingen – TVE, Samstag, 29. November 2008 27 : 26 (10 : 11)

Dezimierter TVE verliert unglücklich in Reilingen

Wenn man die beiden Trainer Hartmut Schulz und Jürgen Zeitfriedrich Bier trinkend nach dem Spiel zusammen Stehen sieht, glaubt man kaum, dass soeben ein hoch emotionales Spiel zu Ende gegangen ist, das die Reilinger Hausherren mit 27 : 26 (10 : 11) gegen die Gäste aus Eppelheim gewonnen haben. Nun gut, die beiden haben ja einmal zusammen in Hockenheim Handball gespielt, aber darüber hinaus haben sie sich soviel klaren Verstand bewahrt, um feststellen zu können, dass das berühmte und oft zitierte Quäntchen Glück dieses Mal auf Reilinger Seite war. Dabei unterscheiden sich die Trainer in ihrem Benehmen wohlthuend von einigen Zuschauern, die bar jeglicher Sachkenntnis die solide pfeifenden Schiedsrichter übel beschimpften, eine Schande für die doch so handballbegeisterte Ortschaft.

Doch nun zum Spiel. Es begann auf Eppelheimer Seite wieder mit einer neuen Spielerkonstellation. Zwar waren Eduard Heier und Michael Hofmann wieder von der Partie, dafür fehlten aber in den letzten Spielen so überragend auftrumpfende Christopher Föhr wegen seiner Schiedsrichterbeleidigung und Daniel Hoch, der nunmehr einzige gelernte Rechtsaußen musste aus privaten Gründen passen. Trainer Jürgen Zeit war also wieder einmal gezwungen zu experimentieren, auf dem rechten Flügel lief deshalb zunächst Johannes Stroh auf und für den seit Wochen wegen eines Praktikums in Basel nicht trainierenden Michael Hofmann begann Heward Vural am Kreis. Prompt starteten die Gäste etwas holprig, leisteten sich bis zur 8. Minute 4 Ballverluste und die Hausherren, die auf den verletzten Ralf Schifferdecker verzichten mussten, führten mit 3 : 1. Doch auch deren Angriffsspiel lief nicht rund, die Eppelheimer Abwehr, unterstützt von einem wieder ganz ausgezeichnet haltenden Tobias Vollhardt, dominierte mehr und mehr das Spielgeschehen, so dass dem TVE nach 15 Minuten Ausgleich und Führung (5 : 6) gelang. Und als Reilingen erstmals in Unterzahl agieren musste, warfen die Eppelheimer einen deutlicheren Vorsprung (8 : 11) heraus, den die Hausherren jedoch bis zur Pause wieder auf ein Tor schrumpfen ließen.

Nach dem Wechsel weiter ein ausgeglichenes Spiel. Nach dem 12 : 14 durch Eduard Heier übernahmen die Reilinger trotz Unterzahl das Kommando, führten bald 15 : 14 und 16 : 15, doch der TVE drehte das Spielgeschehen erneut, ein Doppelschlag des überragenden Kreisläufers Heward Vural erbrachte wieder eine 17 : 18 Führung der Gäste, die nun immer mit ein oder zwei Toren in Front lagen, bis 6 Minuten vor Spielende die unermüdet kämpfenden Reilinger wieder den Ausgleich schafften. Sie egalisierten nun postwendend jede Eppelheimer Führung und gingen kurz vor Spielende selbst mit 27 : 26 in Führung. Zwar wuchtete Robin Erb den Ball zum Ausgleich unter die Latte, aber Jürgen Zeit hatte unglücklicher Weise gerade eine Auszeit beantragt, der Treffer zählte nicht und der taktische Schachzug, in den letzten 8 Sekunden zu einem Tor zu kommen, misslang, die bittere und unverdiente Niederlage war besiegelt.

Wie immer bei einer so knappen Niederlage haderte man mit einigen unglücklichen Aktionen, aber so enttäuschend das Ergebnis auch ist, die Eppelheimer Mannschaft hat sich angesichts ihrer Verletzungsmisere gut gehalten und einen aufopferungsvollen Schlagabtausch geliefert. Gut geschlagen haben sich auch die beiden A-Jugendlichen Fabian Dienemann und Janik Förch, die wieder ihre Einsatzzeiten bekamen. Wunderdinge waren von ihnen naturgemäß noch nicht zu erwarten, für die wären die gestandenen Spieler zuständig, aber die hatten mal wieder Probleme mit dem „ungeharzten“ Ball. (we)

TBG: Eberwein, Golz; Heick, Claus, T. Haffner (4), M. Haffner (3), Sand, Kliesow, Bikowski (2), Rausch (2), Menzel (4), Hübner (9/5), Schneider (2), Zöker (1)

TVE: Reif, Vollhardt; Fehrenbach (3/1), Dienemann, Heier (8/4), Erb (6/2), Stroh (1), Dürr (3), Vural (4), Hofmann (1), Förch

Badenliga (Damen): TSV Birkenau – TVE, Samstag, 29. November 2008 19 : 22 (12 : 9)

Eppelheimer Damen bezwingen Tabellenführer Birkenau

Der Kampf um die Aufstiegsplätze in der Badenliga bleibt spannend. Dafür sorgten die Damen des TV Eppelheim am Samstag mit ihrem 22:19 Sieg gegen den aktuellen und bis dahin verlustpunktfreien Tabellenführer der Badenliga den TSV Birkenau. Beim Heimspiel vor 6 Wochen mussten sie sich in den letzten Spielminuten noch mit 19:21 geschlagen geben, doch im Rückspiel drehten sie den Spieß um.

In der von den Tabellenplätzen klaren Ausgangssituation konnten die Damen des TV Eppelheim im Rückspiel gegen den TSV Birkenau eigentlich nichts verlieren. Vielleicht war dass der Grund, warum sich der TVE in dieser Begegnung behauptete. Natürlich war Birkenau vom Hinspiel gewarnt und wusste, dass Eppelheim nicht auf die leichte Schulter zu nehmen ist.

In der Anfangsphase des Spieles konnte sich keines der beiden Teams deutlich absetzen. Nach 10 Minuten wurde Birkenau stärker und nutzte

durch die gekonnt vorgetragene 2. Welle die Eppelheimer Unaufmerksamkeit aus. Mit 3 Toren in Folge setzten sich die Gastgeber ab und gingen mit 6:3 in Führung. Eppelheim konterte geschickt, hielt mit und erzielte den Anschlusstreffer zum 6:5. Bis zur Halbzeit überzeugte die Eppelheimer Abwehr nicht, hielt aber, bedingt durch die mangelnde Chancenauswertung der Gastgeber im Angriff, einen aufholbaren 3 Tore Rückstand. Beim Stand von 12:9 ging es in die Halbzeit.

Auch dieses mal fanden die Teamverantwortlichen des TV Eppelheim im Pausengespräch die richtigen Worte und die Mannschaft kam selbstbewusst und gestärkt aus der Kabine, wollte kämpfen und siegen.

Auf Eppelheimer Seite dominierte nach Wiederanpfiff vor allem die Abwehr. Bereits im Ansatz wurde die bisher erfolgreiche starke 2. Welle der Gastgeber abgefangen und im Keime erstickt. Auch beide Torfrauen auf Eppelheimer Seite wussten in dieser Phase zu überzeugen und „vernagelten“ den Gastgebern das Tor. Birkenau kam dadurch nicht zu den leichten und schnellen Torerfolgen und musste nun auch im Angriffsspiel Kraft lassen, was sich dann auch in der Abwehrleistung wieder spiegelte.

Während die TSV-Abwehr ungeahnte Lücken aufwies, die die unermüdet kämpfende Eppelheimer dankbar nutzten, gelang dem Angriff des Tabellenführers in den ersten 12 Minuten der zweiten Hälfte kein Treffer. Eine um die andere Torchance wurde kläglich vergeben. Eppelheim hingegen nutzte diese äußerste schwache Phase der Gastgeberinnen und ging mit 12 : 15 in Führung.

Im weiteren Verlauf der Begegnung gelangen den Gastgebern bis zur 54. Minute nur 4 Tore, während Eppelheim seinen Vorsprung entscheidend auf 15:19 ausbaute.

Bestärkt durch die erzielten Torerfolge dominierte Eppelheim von nun an die Partie über die Spielstände 17:21 und 18:22 weiterhin. Alle Versuche des gegnerischen Trainers durch taktische Maßnahmen wieder etwas Konstanz in das Spiel seiner Mannschaft zu bringen waren nicht erfolgreich.

Die taktischen Maßnahmen der Gäste aus Eppelheim hingegen griffen besser und so musste sich Birkenau am Ende, auch auf Grund der in der zweiten Spielhälfte geringen Torausbeute, den Damen des TV Eppelheim geschlagen geben.

Freudentaumel nach dem Schlusspfiff auf Eppelheimer Seite. Bei den Gastgebern blickte man in ratlose und traurige Gesichter. (rk)

TVE: Becker, Beisel; R. Klein, L. Klein (1), de Boer, Wolf (4), Herb (5), Kriechbaum (2), Adler (8/4), Jüttner (2),
Samstag, 29. November 2008

C-Jugend (männlich) Badenliga: TVE – TSV Handschuhshheim 17 : 29 (8 : 11)
Ohne Worte...

Auch einen Tag nach dem Spiel fällt es schwer zu erklären und zu verstehen, was sich beim Spiel gegen den TSV Handschuhshheim, das mit 17 : 29 (8 : 11) recht deutlich verloren ging, ab- statt gespielt hatte. Bereits beim Hinspiel hatten die Eppel Jungs eine recht mäßige Leistung geboten, die sich aber noch mit dem ersten Rundenspiel zumindest mit Mühe begründen ließ. Danach war es ständig aufwärts gegangen und es wurden durchweg gute bis sehr gute Leistungen gezeigt. Nun aber wieder Handschuhshheim... Es war einfach nur unterirdisch!

Die erste Halbzeit war „nur“ mäßig. Bei immer knappen Spielständen, zuletzt ausgeglichen beim 8:8, hieß es gegen biedere Gegner unnötig 8:11 zur Pause.

Die deutliche Kabinenansprache konnte aber den Valiumzustand der Hausjungs nicht beseitigen. Die zweite Halbzeit wurde zur Halbzeit ohne Worte. Abspielfehler, Fangfehler, die zahlreiche Vergabe von 100 %igen Chancen (ob gehalten oder am Tor vorbei). So ziemlich kein möglicher Fehler wurde ausgelassen. Damit war ein druckvolles Spiel im Angriff ausgeschlossen und auch die Abwehr wollte dem Angriff nicht nachstehen. Carsten Lang im Tor, der bisher eine sichere Bank war, erwischte nicht seinen besten Tag. Der in den letzten Spielen immer mit beste Eppel, Daniel Pfisterer, stand neben sich, was sich aber teilweise durch eine Erkältung verstehen ließ. Einzig Adrian Scholl konnte zeitweise mit insgesamt 7 Toren eine Normalleistung abrufen. Der Rest hüllt sich in Schweigen. Mit dem Schlusspfiff kam die Erlösung für die Eppel. (ms)

TVE: Lang ; Brendel, Eberwein (2), Herter (2), Pfisterer (5), Scholl (7), Schüssler (1), Sommer.

D-Jugend (weiblich) Leistungsklasse: TVE – SG Walldorf 17 : 12

D-Jugend (männlich): TV Dieheim – TVE 21 : 28

C-Jugend (weiblich) Leistungsklasse: SG Walldorf – TVE 8 : 14

2. Division (Männer 3): TSV Rot II – TVE III 28 : 24

Sonntag, 30. November 2008

A-Jugend (männlich) Badenliga: HSG Mannheim – TVE 38 : 26 (21 : 14)

TVE unterliegt deutlich

Mit 38:26 (21:14) unterlag die A-Jugend des TV Eppelheim deutlich bei der starken HSG Mannheim. Dass eine Niederlage einkalkuliert werden musste, lag schon an der langen Ausfallliste - neben dem Langzeitverletzten Daniel Schweizer fehlten auch Steffen Stotz und Sebastian Metzler. Solch ein Aderlass ist für den TVE schwer zu kompensieren, zumal man gerade auf den so wichtigen Rückraumpositionen schwach besetzt ist.

Nichtsdestotrotz war der Plan, so lange wie möglich dagegen zu halten und dann zu schauen, „was geht“, doch nach nicht einmal zehn Minuten lag die Truppe bereits mit 5:1 im Hintertreffen und es wurde recht schnell klar, dass an diesem Tag kaum etwas Zählbares mit nach Hause zu bringen sein würde. Durch viele Eppelheimer Fehler begünstigt baute die HSG ihre Führung kontinuierlich aus, zu Halbzeit stand es bereits 21:14. Nach dem Seitenwechsel präsentierten sich die Eppelheimer Jungs etwas bissiger und verkürzten den Rückstand nochmals auf fünf Treffer (25:20), doch

mit zunehmender Spieldauer machte es sich bemerkbar, dass die Kräfte langsam schwanden und zudem ließ die Treffsicherheit immer mehr nach. Am Ende fiel die Niederlage mit 38:26 vielleicht ein klein wenig zu deutlich aus, was letztendlich aber unerheblich war, schließlich gibt solch eine Niederlage auch nur zwei Minuspunkte. (re)

TVE: Wetterich, Gallery; Förch (7/6), Dienemann (3), Richter (2), Brenzinger (6), Robker (1), Müller (3), Wallberg (2), Seubert, Ulbricht, Tobai (2).

A-Jugend (weiblich) Leistungsklasse: TSV Wieblingen – TVE 17 : 17

1. Division (Männer 2): TSV Wieblingen – TVE 26 : 28 (11 : 16)

Geschlossene Mannschaftsleistung sichert zwei Punkte

In einem kämpferisch sehr guten Spiel konnte die junge Eppelheimer Mannschaft mit einem 26:28 (11 : 16) Auswärtserfolg dem Favoriten aus Wieblingen ein Bein stellen.

Mit Anpfiff der Begegnung stand die Abwehr um den stark agierenden Torwart Herb so sicher, dass das Wieblingen Angriffs- und Laufspiel im Keim erstickt wurde. Der Angriff zog im Gegensatz zur Vorwoche das Lauf- und Passspiel auf und die daraus resultierenden Chancen wurden in Tore verwandelt. So ging es über 2:5 und 8:11 (20. Minute) mit 11:16 in die Pause.

Mit Beginn der zweiten Halbzeit wurde bei eigenem Ballbesitz gleich der Vorsprung vergrößert, aber die Abwehr stand nicht mehr so kompakt. Wieblingen gelang es nun besser, mit geduldigem Spiel sich Chancen zu erarbeiten und diese zu nutzen. Aber die Durchschlagskraft des Eppelheimer Angriffes sicherte lange Zeit den Vorsprung. So stand es nach 40 min. 16:22 aus Sicht der Heidelberger Vorstädter. Doch nun gab es ein Bruch im Angriffsspiel der Gäste und Wieblingen gelang es Tor um Tor aufzuholen, um beim Stande von 26 : 27 fünf Minuten vor Spielende den Anschlusstreffer zu erzielen. Der Folgeangriff des TVE wurde abgewehrt und Wieblingen sah die Chance zum Ausgleich. Nach einem Spielzug der von der Eppelheimer Abwehr nur mit Foul gestoppt werden konnte, gab es 7-m für die Gastgeber. Thomas Dörr trat zu seinem fünften Strafwurf an, um auch diesen zu verwandeln. Doch Keeper Rainer Herb parierte diesen Wurf und Eppelheim war nun in Ballbesitz. Wieblingen versuchte, mit einer offenen Manndeckung einen Ballgewinn zu erzielen, aber Janek Förch setzte sich mit einer herrlichen Körpertäuschung durch, um beim Wurf mit einem 7-m reifen Foul attackiert zu werden. Den zugesprochenen Strafwurf verwandelte Oberkanonier Sascha Mozgalev sicher zum 26:28. Der letzte Angriff der Wieblingen wurde entschärft und Eppelheim spielte die verbleibenden Sekunden herunter, bevor der Jubel losbrach.

Für Spielertrainer Horvath, der sich trotz gesundheitlicher Probleme in den Dienst der Mannschaft gestellt hat, war es eine Freude Rede und Antwort zu stehen. „Ich habe heute eine sehr gute Mannschaftsleistung gesehen. Dazu kam mit Rainer Herb im Tor ein starker Rückhalt, ein clever leitender Janek Förch auf der Mittelposition und ein super aufgelegter Sascha Mozgalev im Rückraum.“ Nach kurzem geistigem Resümee meinte er strahlend. „ Jeder eingesetzte Spieler hat sich heute in die Mannschaft eingefügt, da kann man nur gewinnen “

Viel Zeit um den Sieg zu genießen hat die junge Truppe nicht, den schon am kommenden Freitag den 05.12.2008 um 20:00Uhr gilt es zu Hause gegen die I. Herrenmannschaft aus Malschenberg zu bestehen. Sollte es dem Team gelingen, die heutige Leistung nochmals abzurufen, sollte der eine oder andere Punkte in der Rhein Neckar Halle gehalten werden können. (rh)

TVE II: Herb, Kriechbaum; Kresser (1), Förch (4) , Heier (1), P. Cramer (2), Metwally , Horvath, Brenzinger (1) Schirmer (1), Mozgalev (17/3), Schumacher (1)

Vorschau – die nächsten Spiele:
Badenliga (Damen): TG Heddeshheim – TVE, Samstag, 06. Dezember 2008, 17.45 Uhr, Nordbadenhalle Heddeshheim

Weitere Spiele:

Freitag, 05. Dezember 2008

D-Jugend (weiblich) Leistungsklasse: TVE – TSV Malsch, 18.45 Uhr, Rhein-Neckar-Halle

1. Division (Männer 2): TVE II – TSV Malschenberg, 20 Uhr, Rhein-Neckar-Halle

Samstag, 06. Dezember 2008

C-Jugend (männlich) Badenliga: HG Oftersheim/Schwetzingen – TVE, 16 Uhr, Nordstadthalle Schwetzingen

A-Jugen (männlich) Badenliga: TG Eggenstein – TVE, 17 Uhr, Sportzentrum Eggenstein

Sonntag, 07. Dezember 2008

D-Jugend (männlich): JSG Sandhausen/Walldorf – TVE, 12 Uhr, Hardtwaldhalle Sandhausen

Freitag, 12. Dezember 2008

1. Division (Männer 2): TVE II – TSG Germania Dossenheim, 20 Uhr, Rhein-Neckar-Halle

TVE Leichtathletik www.tve-leichtathletik.de

Jahresabschlussfeier der TVE-Leichtathleten

Die TVE-Leichtathleten feierten ihre Jahresabschlussfeier wieder in der bis auf den letzten Platz gefüllten Philipp-Hettinger-Halle. Regina Ries und Herbert Scheuermann führten zusammen durch das Programm. Nach dem 1. Jahresrückblick mit vielen Bildern in einer Präsentation durch Herbert wurden die erfolgreichen Sportler

des Jahres 2008 durch Frank Stephan geehrt. Sportler des Jahres bei den Jugendlichen und Aktiven wurde Stefan Scheuermann. Stefan wurde damit für seinen 3. Platz bei den Badischen Meisterschaften über die 400 m Hürden (auch neuer Vereinsrekord in 60,62 s) sowie für sein Engagement als Trainer der Schülerinnen C geehrt. Tino Warnecke erhielt die Auszeichnung Sportler des Jahres bei den Schülern. Der 14-jährige Mehrkämpfer belegte bei den Badischen Meisterschaften im Achtkampf mit 3091 Punkten den 4. Platz. Auch durch das Schleppen von Kisten, Bänke und Tischen bei den diversen Vereinsveranstaltungen wurde Tino diese Auszeichnung zugeteilt. Der Hürdensprint von Lola Warnecke bei den Badischen Meisterschaften (6. Platz) in 15,87 s war die beste sportliche Leistung in der weiblichen Jugend und den Aktiven. Im männlichen Aktiven Bereich sicherte sich Philipp Metzler mit seiner Leistung über die 800 m in 1:58,38 min (Verbesserung des 18 Jahre alten Vereinsrekordes) den Pokal für die beste sportliche Leistung. Isabelle Sturm sprang bei den Schülerinnen mit 4,41 m auf den 2. Platz in der Badischen Bestenliste und ihr Bruder Yannick wurde für seinen 5. Platz im Block Wurf mit 1993 Punkten ebenfalls für die beste sportliche Leistung ausgezeichnet. Folgende Athleten wurden für besondere sportliche Leistungen (Teilnahme an den Badischen, Baden-Württembergischen, Süddeutschen und Deutschen Meisterschaften) geehrt: Carl Sagoe, Stephen Katzenberger, Jasmin Löblein, Carina Beck, Annika Rack, Kerstin Scheuermann, Franziska Mudlaff, Daniel Filsinger und Maximilian Walter. Zahlreiche Athleten erhielten für ihre erbrachten Leistungen die

Mehrkampfnadel sowie das Sportabzeichen. Nach einer kurzen Pause, in der das Jahrbuch der Leichtathleten verkauft wurde, ging es mit einem flotten Tanz der jüngsten Mädchen weiter. Nach dem 2. Jahresrückblick bedankte sich die Abteilungsleitung bei den 19 ehrenamtlichen Trainern. Sieben dieser Trainer absolvieren eine Woche nach der Feier einen zweitägigen Weiterbildungskurs. Zum Abschluss der Veranstaltung wurde noch ein Weihnachtsgeschenk an alle anwesenden Athleten übergeben.



Veranstaltungskalender, Kulturelles, Informationen

Fr 05.12. bis So 14.12.2008

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
kulturelle und andere Veranstaltungen				
05.-07. Dez.	16.30, 14.30, 13 Uhr	Eppelheimer Weihnachtsdorf	Schulhof Theodor-Heuss-Schule	BDS, Stadt Eppelheim
07. Dezember	18 Uhr Einlass 17 Uhr	Weihnachtskonzert US ARMY EUROPE Band & Chorus	Rhein-Neckar-Halle	Stadt Eppelheim
08. Dezember	20 Uhr	Mondscheintarif - Komödie	Rudolf-Wild-Halle	Stadt Eppelheim
10. Dezember	19 Uhr	Abendmusiken im Advent, Werke von A. Corelli u.a.	Ev. Pauluskirche	Ev. Kirchengemeinde
13. Dezember	21 Uhr Einlass 19.30	SWR3 Dance Night - Tiefgaragenparty	Tiefgarage Rudolf-Wild-Halle	Stadt Eppelheim
14. Dezember	14 Uhr	Kinderweihnachtsfeier ASV	Rudolf-Wild-Halle	ASV
sportliche Veranstaltungen				
13. Dezember	ab 12.30 Uhr	Bezirksliga 3/2, Landesliga 2	Gasthaus Schwarzer Kater	Goldene 9
Ausstellungen				
08.11.- 16.01.09 Verlängert!	zu den Öff- nungszeiten	„Vom Dorf zur Stadt“ 10 Jahre Stadtrechte Eppelheim und 10 Jahre Rudolf-Wild-Halle	Galerie im Rathaus	Stadt

Volkshochschule



2611 Trommeln und Percussion

Samstag, 06.12.2008, 14:00 – 17:00 Uhr

5650 Internet für Einsteiger

montags, ab 12.01.2009, 17:00-19:30 Uhr

5638.02 Präsentationstechnik mit PowerPoint 2003

mittwochs, ab 28.01.2009, 17:00 – 19:30 Uhr

Projektgruppe INTEGRATION



Einladung zum Vortrags und Gesprächsabend

„Törö, Fant, Elefant“ – 5 Jahre kreative Sprachförderung zu Hause
Donnerstag, 04. Dezember, 20 Uhr, VHS, Bergheimer Str. 76, Saal

Referentin: Kirsten Erhardt, Mutter von Henri (Junge mit Down-Syndrom)

Icehouse Eppelheim feiert Nikolaus

Am 6. Dezember 2008 von 14.00 bis 23.00 Uhr wird auf und rund um das Eis gefeiert.

Um 16.00 Uhr und zur Ice-Disco um 20.00 Uhr warten wir mit dem Special Guest JP DINARDO auf, der zwei Mal live mit seiner BAND auftreten wird. Im Anschluss an die Auftritte findet eine Autogrammstunde sowie CD-Verkauf seines Debut-Albums backstage statt. JP Dinardo ist bekannt durch Fernsehauftritte bei RNF- Live und TV- Total.

Der Mann aus der Metropolregion Rhein-Neckar ist ursprünglich Römer. Er ist Songwriter, Performer und Produzent. Live auf der Bühne bietet er eine musikalische Mischung des New Pop – die seine tiefe Stimme mit einem einzigartigen Sound ausmachen.

Sein Debut- Album TRYPTOFANTASTICO erscheint im Februar 2009. Ebenfalls auf dem Programm steht der Verkauf von Nikolaus Mützen und Knicklichtern, deren Erlös den Eisbären zu Gute kommen soll.

Herzlichen Dank an die Spender der Mützen Hochseilgarten, Top on Ice und Mayer Reisen Eppelheim.

Auf zahlreiche Besucher freut sich das Icehouse-Team.

Hambüchen kommt!

Der Weltmeister am Reck kämpft in Heidelberg um die Deutsche Turn-Meisterschaft 2008



Endlich, das Bangen und Warten hat ein Ende! Am Dienstag gab der Ausnahmesturner Fabian Hambüchen offiziell bekannt, dass er am 13. Dezember um 14 Uhr auf dem DTL-Finale in Heidelberg antritt. Zu diesem größten nationalen Turnwettkampf reisen die besten Vereine der 1. und 2. Bundesliga und der Regionalliga an, um in packenden Duellen die Deutsche Meisterschaft, Aufstiege und Klassenerhalte auszu-turnen. Hambüchen hat in Heidelberg nur ein Ziel: mit seinem Verein KTV Straubenhardt die Deutsche Turn-Meisterschaft 2008 zu gewinnen. "Für die Jungs von der KTV Straubenhardt werde ich auf die

Zähne beißen", kündigt Hambüchen einer derzeitigen Verletzung am Finger zum Trotz kämpferisch an.

Und das überragende Können des Ausnahmeathleten wird wichtig sein. Im Finale bekommt es der Hambüchen-Club Straubenhardt mit dem SC Cottbus und den Lausitzer Turnstars Phillip Boy, Steve Wojtalla, Roman Zozulya und Robert Juckel zu tun. In den vergangenen zwei Jahren gewannen die Cottbusser in Heidelberg jeweils die Deutsche Meisterschaft. 2006 sogar gegen die KTV Straubenhardt, die damals ohne Hambüchen antreten und eine herbe Klatsche einstecken musste. Das Straubenhardter Team um die Olympia- und Weltmeisterschaftsteilnehmer Fabian Hambüchen, Sergej Charkov, Thomas Taranu und Marian Dragulescu brennt auf Revanche. Die Vorzeichen für ein spannendes Duell der absoluten Spitzenmannschaften der Deutschen Turnliga könnten also besser nicht sein.

Zeitgleich mit den beiden Erstplatzierten der Bundesligisten, treten mit dem EnBW Turnteam Stuttgart um den Deutschen Nationalturner Thomas Andergassen und der TG Saar um Eugen Spiridonov und Anton Fokin außerdem zwei weitere hochklassig besetzte Mannschaften zum Duell um die Bronzemedaille an.

In der Zweiten Bundesliga der Männer hoffen die Turner von der Kunststurngemeinschaft Heidelberg noch auf die Final-Teilnahme und den damit verbundenen Relegationswettkampf um den Aufstieg in die Erste Bundesliga. Dieser findet am Samstag bereits ab 10 Uhr statt. Die KTG ist nicht nur Ausrichter des DTL-Finales, sondern auch derzeit Tabellenführer der Zweiten Bundesliga Nord. Nach dem Abstieg aus der höchsten Turnklasse im letzten Jahr wollen es die Athleten um den Heidelberger Nationalturner Andreas Hofer und den rumänischen Star Dan Potra noch einmal wissen. Die Entscheidung um die Teilnahme am DTL-Finale fällt am Samstag um 14 Uhr in der Sporthalle 1 in Kirchheim, wenn die KTG Heidelberg gegen den Tabellenzweiten aus Leopoldshöhe antritt.

Und auch bei den Frauenwettkämpfen wird einiges geboten sein. In der 1. Bundesliga tritt am Samstag um 18 Uhr das EnBW Turnteam Stuttgart-Ulm an, um seinen 2007 errungenen Meistertitel zu verteidigen. Die Herausfordererteams des Schwäbischen Starensembles um Kim Bui und Katja Abel sind das Turnteam Toyoata Köln, die TuS Chemnitz-Altendorf und der TV Hoffnungsthal. In der 2. Bundesliga werden auf jeden Fall die Turnerinnen der Kunststurngemeinschaft Heidelberg an den Start gehen. Für sie ist das Finale die letzte Chance auf den Klassenerhalt.

Sicher ist auf jeden Fall eines: das DTL-Finale wird ein Festtag für alle Turnfreunde der Region. Das Teilnehmerfeld ist gespickt mit Olympia- und Weltmeisterschaftsteilnehmern. Fast die gesamte Nationalmannschaft der Männer und Frauen wird in Heidelberg zum Duell antreten, ihre weltklasse Übungen präsentieren und Autogramme geben. Und mit Fabian Hambüchen kann sich die Metropolregion Rhein-Neckar bereits jetzt auf einen Ausnahmekönner freuen, der am Königsgerät Reck derzeit eine der schwierigsten Übungen weltweit turnt.

Karten gibt es bis zum 7. Dezember im Internet unter www.dtl-finale.de oder am 13. und 14. Dezember an der Tageskasse.

Zeitplan DTL-Finale

Rhein-Neckar-Halle, Pestalozzistraße 10, 69214 Eppelheim
Samstag, 13.12.2008
10.00 Uhr – Aufstieg in die 1. und 2. Bundesliga der Männer
14.00 Uhr – Finale 1. Bundesliga der Männer
18.00 Uhr – Finale 1. Bundesliga der Frauen
Sonntag, 14.12.2008
12.00 Uhr – Aufstieg in die 1. und 2. Bundesliga der Frauen

Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (TSK) Baden-Württemberg

- Anstalt des öffentlichen Rechts -

Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart

Meldepflicht

Der Stichtag zur Meldung der Tiere zur Beitragsveranlagung bei der TSK steht auch dieses Jahr wieder an. Am 3. Dezember 2008 sind folgende Tiere meldepflichtig:

Pferde (dazu gehören: Groß- und Kleinpferde, Ponys, Fohlen)
Schweine (dazu gehören: Muttersauen, Eber, Zuchtläufer, Mastschweine, Saug- und Absatzferkel, Mini- und Hängebauchschweine)

Schafe ab 10 Monate und älter (dazu gehören: weibliche Schafe, Böcke, Hammel)

Bienen

Bienen müssen für 2009 nicht gemeldet werden, soweit diese über die örtlichen Imkervereine im Land erfasst sind.

Geflügel

Hühner (dazu gehören: Elterntiere, Legehennen, Junghennen, Küken Schlacht- und Masttiere)

Truthühner / Puten (dazu gehören: Küken, Hennen, Hähne, Schlacht- und Masttiere)

(Tierbesitzer mit bis zu 49 Stück Geflügel, die nur diese und keine anderen beitragspflichtigen Tiere halten, sind weder melde- noch beitragspflichtig)

Nicht zu melden sind: - Rinder einschließlich Bisons, Wisenten und Wasserbüffel.

Die Daten werden aus der HIT Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.

- Gefangen gehaltene Wildtiere (z. B. Damwild, Wildschweine)

- Esel, Ziegen, Gänse und Enten

Werden Tiere von mehreren Besitzern (Tierbesitzer) gemeinsam in einem Tierbestand (Tierpension, Tiere in Herden, Reitställe etc.) gehalten, so gilt der für diesen Bestand Verantwortliche als melde- und beitragspflichtiger Tierbesitzer. Dieser meldet den Gesamtbestand.

Halten Sie eine der o. g. Tierarten und sind Sie bisher bei der Tierseuchenkasse noch nicht gemeldet, so melden Sie die Tierhaltung bitte formlos schriftlich nach.

Beginnen Sie innerhalb des Jahres mit der Tierhaltung o. g. Tierarten, so ist der Beginn der Tierhaltung innerhalb von 2 Wochen formlos schriftlich zu melden.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden.

Die Meldebögen werden Ende November 2008 versandt.

Sollten Sie bis zum 03.12.2008 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 20 des Gesetzes zur Ausführung des Tierseuchengesetzes in Verbindung mit der Beitragsatzung.

Viehändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2008 meldepflichtig. Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2009 einen Meldebogen.

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de. Hier erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, Leistungen der Tierseuchenkasse sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahren, erhaltene Leistungen, etc.) einsehen.

Tierseuchenkasse Baden-Württemberg, Anstalt des öffentlichen Rechts

Hohenzollernstr. 10R, 70178 Stuttgart

Telefon: 0711 / 9673-669, Fax: 0711 / 9673-700, E-Mail: info@tsk-bw.de, Internet: www.tsk-bw.de